

Inhaltsverzeichnis

	Seite	folium
Vorbemerkung	2	
Umschlagvorderseite	3	
[Ausgaben an Weizenmalz]	3	
[Ausgaben an Hopfen]	3	
[Ausgaben an Buchenholz]	3	
[Ausgaben an Fichtenholz]	3	
[Ausgaben an Holz zum Branntweinbrennen]	3	
[Ausgaben an Mautgetreide]	3	
 <i>Geld- oder Beutel-Rechnung</i>		
Geld-Einnahmen	3	
Geldwert der überschüssigen Betriebsmittel	4	
Ausgaben		
Ausgaben für Weizen (in und um Kelheim)	6	46r
Ausgaben für Weizen (in und um Osterhofen)	6	46r
Zusätzliche Ausgaben für den Weizenkauf (in und um Osterhofen)	22	56r
Ausgaben für Weizen (in und um Straubing)	28	60v
Zusätzliche Ausgaben für den Weizenkauf (in und um Straubing)	44	75r
Ausgaben für Hopfen	45	79r
Ausgaben für (Unschlitt-)Kerzen	47	80v
[Getreide- und Malzumschlag]	47	
Ausgaben für Brenn- und Sudholz incl. Holzhauer- und Transportlöhne	48	89v
Ausgaben zur Amtsausführung	51	92v
Ausgaben für Boten	53	94r
Ausgaben für den Unter-/Erhalt der Gebäude	54	95r
Ausgaben für Einzelposten	63	103r
Gesamtbilanz	65	105v

Vorbemerkung

Das Original des Rechnungsbuches 1637/38 ist leider nicht mehr auffindbar. Da das Rechnungsbuch im Auftrag der Fa. G. Schneider & Sohn GmbH schon einmal transkribiert wurde, kann auf diese Transkription zurückgegriffen werden. Die folgende Transkription wurde von Heinrich LETZING durchgeführt.¹ Eine Garantie für die Richtigkeit kann vom Bearbeiter nicht gegeben werden, da sich im vorliegenden Buch deutliche Unstimmigkeiten, Auslassungen und offensichtliche Fehler finden, die auch ohne Vorliegen des Originals erkannt werden konnten. Trotz dieser Schwächen soll auf den Text nicht verzichtet werden, da v.a. die Quellenarmut zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges jeden Text der Zeit für die Forschung unabdingbar macht. Dennoch bleibt festzuhalten, daß dieses Rechnungsbuch neben den bisherigen und noch folgenden neu transkribierten keine gleichwertige Quelle darstellt und im Zweifelsfall nicht als Beleggrundlage genommen werden kann.

Die Übernahme von größeren Schriftarten kann aufgrund des fehlenden Originals nur vermutet und angedeutet werden. Die Anzeige sprachlicher Besonderheiten wie die Kursivsetzung von mit lateinischen Buchstaben geschriebenen Wörtern ist aufgrund der nicht möglichen Einsichtnahme in das Original unsicher; sie folgt ebenfalls der bislang festgestellten Systematik (z.B. die bis auf ganz wenige Ausnahmen festgestellte lateinische Schreibung des Wortes *per*). Auf die von LETZING verwendete Unterscheidung von rundem „s“ (s) und langem „s“ (ſ) wird aus den in den Transkriptionsrichtlinien dargelegten Gründen verzichtet.² LETZING hat – wie die Transkription der Rechnungsbücher 1612/13, 1613/14, 1623/24, 1624/25 u. 1625/26 beweist³ – offenbar auf die Übernahme der Zeilenumbrüche des Originals verzichtet, so daß diese – im Gegensatz zu den bisherigen Transkriptionen – höchstwahrscheinlich im vorliegenden Band nicht mit dem Original übereinstimmen. Wenn möglich wurden sie an die bisher in den Rechnungsbüchern festgestellte Systematik angelehnt.

Ebenso wurde die Zeichensetzung nicht von LETZING übernommen, sondern wie in den bisherigen Rechnungsbüchern an die heute üblichen (d.h. sog. „alte Rechtschreibung“) Regelungen angelehnt, da dies das Textverständnis erheblich erleichtert.

Direkte Zitate wurden der besseren Erkennbarkeit halber in Anführungszeichen und kursiv gesetzt.

Weshalb plötzlich ab diesem Rechnungsbuch von LETZING in den Fußnoten Ortszuordnungen (teilweise nur mit Angaben zur geographischen Lage in Bezug auf einen größeren Ort) gegeben wurden, nachdem dies in allen vorangegangenen Rechnungsbüchern nicht gemacht worden war, hat sich dem Bearbeiter nicht erschlossen; auch die Systematik der Zuordnungen ist nicht erkennbar, da das eben Gesagte nur für einzelne Orte gilt. Auf eine Kommentierung wurde größtenteils verzichtet, da die Ortsidentifizierungen im Ortsregister auf der Website ohnehin für alle Rechnungsbücher verzeichnet sind. Nur bei offensichtlich falschen oder irreführenden Zuordnungen wurde dies vermerkt.

¹ LETZING: Rechnungsbücher III, S. 285-333.

² Sh. die Datei **Projektbeschreibung**, Unterpunkt „Transkriptionsrichtlinien“.

³ Vgl. LETZING: Rechnungsbücher I u. II u. RB_Original 1612, 1613, 1623, 1624 u. 1625.

[Umschlagvorderseite]⁴

[251]⁵

[fol. 13: bleibt an Weizenmalz übrig	713 Schaff] ⁶
[fol. 17: bleibt an Hopfen übrig	15 Zentner 71 Pfund] ⁷
[fol. 19: bleibt an Buchenholz übrig	37¾ Klafter] ⁸
[fol. 19: bleibt an Fichtenholz übrig	465 Klafter] ⁹
[fol. 20: bleibt an Holz um Branntweinbrennen übrig	62½ Kafter] ¹⁰
[fol. 35: bleibt an Mautgetreide übrig:	Weizen 6 Metzen Korn 4 Metzen] ¹¹

[fol. 42r]

*Summa Summarum aller
vnd jeder Gellt Einnamb
thuet zusammen*

71552 fl. 59½ kr.

⁴ Anmerkung von LETZING: „Dieser Band ist nur fragmentarisch erhalten, die Folien 1-41 einschließlich, 44-45 einschließlich sowie 76-78 einschließlich fehlen ganz. Sie wurden jedoch nicht durch Schimmel oder Wurmfraß zerstört, sondern herausgerissen.“ Der Hinweis, daß die Folien 64-66 u. 81-88 ebenfalls fehlen, fehlt hier. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 287, 306 u. 318. Die folgenden Restbestände sind aus dem Rechnungsbuch des folgenden Jahres zu erschließen.

⁵ Die Angabe dieser alten Signatur durch LETZING läßt darauf schließen, daß die Umschlagvorderseite entgegen der Angaben von LETZING erhalten ist, da die Signatur bislang immer auf die Umschlagvorderseite geschrieben war und dies auch bei den folgenden Rechnungsbüchern der Fall ist. Der Text der Umschlagseite wurde von LETZING nicht transkribiert bzw. fehlt jeglicher Hinweis darauf, ob dort ein Text stand bzw. daß er nicht mehr lesbar ist o.ä. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 287.

⁶ Indirekt zu erschließen aus RB 1638, S. 16.

⁷ Indirekt zu erschließen aus RB 1638, S. 34.

⁸ Indirekt zu erschließen aus RB 1638, S. 35.

⁹ Indirekt zu erschließen aus RB 1638, S. 35.

¹⁰ Indirekt zu erschließen aus RB 1638, S. 37.

¹¹ Indirekt zu erschließen aus RB 1638, S. 55.

[fol. 43r]

*Einnamb des Ressts derer
yber das Ausgeben verblibnen
Materialien vnd nemblich
befindet sich, wie hieuorne
zusehen*

An Waizen	Nihil
An Waizen Malz 713 [Schaf], iedes angeschlagen mittern Preiß <i>per</i> 24 fl., thuet	17112 fl.
An Gerssten Malz <i>per</i> 4 Schaf 8 Mezen, angeschlagen <i>per</i> 20 fl., thuet	80 fl. ¹²
An Hopfen 15 Centner 71 lb. <i>per</i> 25 fl., thuet	392 fl. 45 kr.
An Inbliecht 62 lb. <i>per</i> 10 kr., thuet	10 fl. 20 kr.
Puchenholz 37¾ Claffter, iede <i>per</i> 2 fl. 15kr., thuet	84 fl. 56 kr. 1 d.
Veichten Holz 465 Claffter <i>per</i> 2 fl. 15 kr.	1046 fl. 15 kr.
An Holz zum Prandtweinprennen 65½ Claffter, iede <i>per</i> 2 fl. 15 kr., thuet	147 fl. 22½ kr.
An Ganzen Viertl Vaß 148 Ganze [sic] <i>per</i> 1 fl., thuet an Halben 64 <i>per</i> 30 kr.	180 fl.
An Prandtwein 50 Eimer 3 Maß <i>per</i>	500 fl. 30 kr. ¹³
An Mauttraidt Waizen 6 Mezen Khorn 4 Mezen	4 fl. 30 kr. 2 fl.

¹² 4,4 Schaf * 20 fl. = 88 fl. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches handelt oder um einen Transkriptionsfehler. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 288.

¹³ Damit läge der kalkulierte Restwert pro Eimer bei 10 fl., sh. hierzu HA 1637/38, Branntwein.

Summa der nachlengs
beschribnen vnd zu Gellt
angeschlagnen Ressten thuet

19568 fl. 38 kr. 3 d.¹⁴

¹⁵*Summa summarum*
aller vnd ieder Gellt Einnamb sambt
denen zu Gellt angeschlagne [sic] Ressten

91121 fl. 30 kr. 1 d.¹⁶

[Ausgaben]

¹⁴ Die Summe der oben angegebenen Zwischensummen ergibt 19.560 fl. 38 kr. 3 d. Unter Berücksichtigung des offensichtlichen Rechenfehlers (sh. oben, S. 4, Anm. 12) ergibt sich der angegebene Betrag in Höhe von 19.568 fl. 38 kr. 3 d. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 288.

¹⁵ Aufgrund der Textlänge ist spätestens hier ein weiterer Seitenumbruch im Original zu vermuten.

¹⁶ 71.552 fl. 59½ kr + 19.568 fl. 38 kr. 3 d = 91.121 fl. 38 kr. 1 d. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches handelt oder um einen Transkriptionsfehler. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 288.

[fol. 46r]¹⁷

[Ausgaben für gekauften Weizen]

	<i>In gemeltem Pretio per 25 fl.</i>	<i>Schaf</i>	<i>Mezen</i>
	<i>Monat Nouembris</i>		
20. dis	Michel Ertl von Salet	1	11
	Simon Melberger	1	11
	Caspar Kolbinger	1	12
	Paulus Ransperger		16
	Salzberger	1	11
	Hanns Buechhausen von Schierling	1	12
	Simon Aman von Haunerspeckh	1	13
	Häßl von Laberweinting	1	14
	Peter Schalckh ibidem	3	9
21. 9bris	Dionisy Camermair von Niderlindert	1	5
	Leonhard Schönberger von Ötting		17
27. dis	Bartl Nidermair von Lindert	1	15
	Harnthauer von Pfaffenberg	1	
	<i>Monat Xbris</i>		
1. Xbris	Obermair von Pfaffenberg	1	1
6.	Herr Pfarrer von Schierling	2	1
12. Xbris	Hanns Buchhausen ibidem	2	1
	Strasser ibidem	1	
	Wierth von Hausen		9
14. Xbris	Harrenthauer von Pfaffenberg	1	
	Hueber, Aman von Deckhendoch [sic]	1	10

¹⁸[29 Schaff 8 Metzen]

¹⁷ Anmerkung von LETZING: „Erst ab fol. 46r^o Auflistung des gekauften Weizens“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 289.

¹⁸ Die Zwischensummen wurden bislang in allen Rechnungsbüchern vom Schreiber angegeben und offensichtlich hier – wie zuvor immer – von LETZING kommentarlos weggelassen. Die Angabe folgt hier der bislang in den Rechnungsbüchern festgestellten Systematik. Dies gilt auch für die folgenden tabellarischen Auflistungen.

[fol. 46v]

	[Für 25 fl.]	[Schaff]	Metzen]
14.	Wierth von Geislhöring	2	
	Adam Aman	1	9
	Michel Stuber	1	7
19.	Erasm Pachmair von Salet	2	19
	Moßhamer von Teugn		12
23.	Strasser von Schierling	2	
	Seb. Paur von Sanspach		11
	Hanns Tallmair von Schierling	2	
	Thoman Schmid von Leidendorf	1	
8. Jener Anno 1638	Jacob Krempl von Weix	1	10
	Hanns Paur von Niderlindert	1	12
	Hanns Priggl von Salet	2	1
	Herr Pfarrer ibidem	2	
11.	Peter Peckh von Geislhöring		13
	Michel Poinger von Pünckhouen	2	
	Simon Strasser von Schierling	1	11
	Hanns Tallmair	2	1
	Erhard Strasser	1	10
19.	Sebastian Paur von Sanspach	1	15
22.	Strasser von Schierling <i>et Cons.</i>	4	10
	Grepmair von Hausen		9

[35 Schaff 10 Metzen]

[fol. 47r]

	[Für 25 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Georg Lohmair von Geislhöring	1	
	Hanns Prigggl von Salet ¹⁹	—	—
	Herr Pfarrer ibidem	—	—
	Georg Steger <i>et Cons.</i> alhier	4	12
	Herr Pfarrer von Schierling	2	
	Hanns Rezl	2	
2. February	Sperl vnd Naigl	1	16
	Harrenthauer von Pfaffenberg		10
	Herr Brobst von Rhor	3	
7. Martii	Georg Lohmair von Geislhöring	2	1
	Herr Hanns Adam von Königsfeldt auf Affeckhing	2	
		18	19
	Summa des nach 25 Gld. erkhaufften Waizen thuet, wie gemelt <i>per</i> 25 fl., thuet an Gellt	129	17 ²⁰
	3246 fl. 15 kr.		

¹⁹ Weshalb dieser und der folgende Eintrag ohne Mengenangabe blieben, ist unklar. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING. Rechnungsbücher III, S. 290. Sh. hierzu HA 1637/38, Das Rechnungsbuch.

²⁰ Die Summe aus den erhaltenen Folien ergibt 83 Schaff 17 Metzen; demnach müßten auf den fehlenden Folien (fol. 44r – 45v) – falls die Zahlen stimmen – 46 Schaff verbucht sein.

[fol. 47v]

	Das Pretium <i>per</i> 24 fl.	Schaf	Mezen
	<i>Monat Juli Anno 1637</i>		
	Ambrosy Leichinger von Harthof	2	1
	Paulus Englberger ibidem	1	19
	Herr Vorsstmaister von Hönheim		19
	Michel Holzwachs alda	2	1
6. Augusti	Wierth von Eggmül	1	
	Atter ibidem	1	
	Hannß Mairhouer von Alburg	2	
	Wolf Hagen	2	
	Mathes Schmid	2	
	Andre Stramair	2	
10. Augusti	Aman von Leidendorff	2	
	Herr Pfarrer von Puelach	1	5
13. dis	Wierth von Peurbach		5
	Paur von Albach	1	18
	Herr Pfarrer von Schierling	2	1
16.	Salzberger von Pfaffenberg	1	
	Zollner	1	
	Harrenthauer	1	2
	Georg Frechman von Rhor	1	
	Strasser von Schierling	2	

[30 Schaff 11 Metzen]

[fol. 48r]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	Metzen]
	Vrban Grepmair von Hausen		10
	Harrenthauer von Pfaffenberg		10
	Aman von Leidendorf	1	9
	Salomon Lang von Abach		19
	Simon Schwaiger von Rhor		11
	Simon Jäger		15
22.	Andre Schueller von Deckhenbach	1	4
	Hanns Obermair von Puchhausen	1	6
	Veicht Hembthaller	1	2
	Wierth von Hausen		11
	Hannß Tafner	1	
	Herr Pflieger von Puelach	1	19
	Andre Rothauscher von Neufarn		10
	Herr Pfarrer von Sanspach	1	1
	Jung Strasser von Schierling	1	1
	Sperl ibidem		15
	Seb. Georg von Sanspach	1	10
	Wierth von Peurbach	1	
	Erlacher von Rhor		10

[18 Schaff 3 Metzen]

[fol. 48v]

	[Für 24 fl.]	[Schaff	Metzen]
den 24. diß	Leonhardt Strasser von Schierling	2	
	Artman von Deckhenbach	1	
	Mathes Windsperger	1	17
	Herr Gerichtschreiber von Lindert	1	5
	Wiert daselbst	1	10
	Hilkhouer ibidem	1	1
	Pader von Eggmül	1	
	Plaichmair		11
	Artman	1	
	Strasser vnd Miller	2	
27.	Gürstorffer vnd Kinig von Pening	3	9
	Pachmair von Lindert	1	
	Fuerier von Hönheim	1	
	Sperl von Schierling		18
29.	Zirngibl von Dinzling	2	8
	Hannß Stumpfeter		5
	Vorstmaister von Hönheim	2	12
	Pauer von Sanspach	1	
	Strasser von Schierling	1	10

[27 Schaff 6 Metzen]

[fol. 49r]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
31.	Veicht Schärl von Rhor	1	18
	Joachim Harrenthauer von Pfaffenberg	3	
	Jobst von Teuerting	1	4
	Salzburger von Pfaffenberg	1	1
	Frechman von Rhor	1	
	Planckhmair von Weichs	1	12
	Sperl		19
	<i>Monat 7bris</i>		
den 4.	Andre Ruestorffer vnd Schmid von Alburg	1	19
	Leonhardt Zierngibl	2	
	Wolf von Hönheim	1	10
	Richter von Leidendorff	1	
	Krieger von Lindert	1	11
	Obermair von Pfaffenberg	1	
	Michel Geyer von Rhor	2	
	Pflegsverwalter in der Neustatt ²¹	2	
7.	Leonhardt Strasser von Schierling	1	
	Simon Strasser ibidem	1	10
	Köglmair von Paring	1	3

[27 Schaff 7 Metzen]

²¹ Johann Khämbl war vom 17. September 1635 bis zu seinem Tod im Jahr 1656 Pflegsverwalter von Neustadt (a.d. Donau). Er war verheiratet mit der Tochter des Neustädter Forstmeisters (wahrscheinlich Georg Vogl) und hatte zuvor in der Armee 10 Jahre lang unter Oberst Freiherr von Ruepp und in der Kanzlei Tillys gedient. Davor war er 13 Jahre lang an verschiedenen Gerichten tätig gewesen. 1643 erhielt er auch das Forstamt Dürrenbuch. FERCHL: Beamte, S. 747.

[fol. 49v]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Hanns Puchhauser vnd Artman von Deckhenbach	2	6
	Hanns Mair von Paring		10
9. 7bris	Michael Luckhenpainer	1	15
	Wierth von Gitting	1	11
	Leonhardt Strasser von Schierling	1	1
	Hanns Buchhauser	1	11
11. 7bris	Bruner von Reissing	1	6
	Beyer von Rhor	1	
	Paulus Auer	1	5
	Hanns Gassler		7
14. 7bris	Sterl von Schierling	1	
	Aman von Leittenhausen	1	3
	Harrenthauer von Pfaffenberg	1	15
24.	Wolf Gebl von Teugn		18
	Leonhardt Aichhorn von Alkhouen	1	15
	Hanns Aichhauser	1	10
	Wolf Wagner		10
29.	Herr Pfarrer von Ästenkhouen	1	2

[22 Schaff 5 Metzen]

[fol. 46v]²²

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	<i>Monat Octobris</i>		
den 3.	Hanns Hueber von Pflkhouen	2	1
	Leonhardt Fux		14
	Michael Höchstetter	1	2
	Sperl vnd Strasser	2	10
	Harrenthauer von Pfaffenberg	1	
	Dietlmair von Deckhenbach	1	4
	Georg Frehman von Rhor		10
7.	Hanns Lohpaur von Rhor		17
	Georg Reütmair von Sigstorff	2	17
	Cristoph Staner von Sinching	1	2
	Andre Schueller von Deckhenbach	1	5
9.	Criml von Pöring		8
	Seehauer von Schmiddorf ²³	2	
	Adam Perckhman von Oberndorff	1	5
	Andre Schueller von Deckhenbach	1	6
	Michel Artman	1	
	Cristoph Schmid von Sinzhouen	1	5
	Georg Fux ibidem	2	10

[24 Schaff 16 Metzen]

²² Sic! Richtig ist „fol. 50r“.

²³ Anmerkung von LETZING: „Es gibt zwei Ortschaften mit Namen Schmiedorf südwestlich bzw. südlich von Osterhofen.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 294. Da die Auflistung der Weizenkäufe nach Regionen erfolgt, ist hier Schmiddorf (Gde. Rohr in Niederbayern) gemeint.

[fol. 50v]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
10.	Seb. Paur von Sanspach		11
	Peter Häring von Alkhouen		12
	Pongraz Hueber ibidem	1	1
	Vlrich Gressinger	1	3
	Lorenz Aichhorn	1	8
	Oß. Veicht	1	13
	Hanns Sedlmair	1	
13.	Vlrich Auer von Sigerstorff	2	13
	Herr Gerichtschreiber von Lindert	1	10
	Sebast. Hölzl von Leidendorff	1	
	Veicht Schärl von Rhor	1	5
	Loichinger von Schmiddorf	2	
15.	Paulus Arbeiter von Pfaffenberg	1	
	Hanns Salzburger	1	1
	Dionisy Camermair	1	10
	Hanns Buechhauser von Schierling	2	2
	Michel Artman	1	14
	Adam Dietlmair	1	6
16.	Georg Schmid von Alburg	2	2

[26 Schaff 11 Metzen]

[fol. 51r]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Hanns Pachmair von Alburg	3	
	Andre Stromair	2	
	Jacob Hofmaister	2	3
	Simon Strasser von Schierling	1	10
	Adam Strasser	1	12
	Joachim Harrenthauer	1	10
	Jacob Grad von Mallerstorff	1	10
	Jacob Krempl von Weix	2	
	Veicht Hembthaller von Puchhausen	1	4
	Hanns Obermair	1	1
	Hanns Mair von Matting	2	2
	Cristoph Steüringer von Meidling	2	
	Peter Rörl von Schneiding	1	10
	Cristoph Lorenz von Mallerstorff		17
	Paulus Linpruner ibidem	2	
19. 8bris	Eraßm Pachmair von Salet	2	9
	Stumpfeter von Pünckhouen	1	8
	Bärtl Zierngibl von Dinzling	1	10
	Wolf Wolner von Schierling	1	10

[32 Schaff 16 Metzen]

[fol. 51v]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
20.	Hanns Buchhauser von Schierling	2	
	Simon Strasser	1	12
	Adam Dietlmair	1	4
	Cristoph Mair von Perkhaim		17
	Michel Daininger	1	6
	Veicht Pronätl von Hiersching	1	1
	Hanns Obermair von Geislhöring	2	1
	Thoman Aman		11
	Stephan Krackhemair von Weix	3	2
	Hanns Buchhauser	2	
	Michel Artman von Deckhenbach	1	6
	Andre Rueff von Weltenburg		12
	Georg Hierlmair	1	2
	Georg Criml	1	15
	Leonhardt Ebmair von Sinching	4	1
	Erasm Pachmair	5	10
	Simon Strasser	1	3
	Adam Strasser	1	11
	Andre Stadler von Thann	1	6
	Loichinger, Sigl vnd Schwaiger	5	2

[39 Schaff 2 Metzen]

[fol. 52r]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
29. 8bris	Sebastian Drosst von Weinting	1	12
	Hanns Iberrieder	1	11
	Georg Frandorffer	1	1
	Buchhauser von Schierling	1	10
	Wolf Wolner	1	10
31. diß	Artman von Deckhenbach	1	8
	Andre Schueller	1	1
	Bänckhouer		10
	Seehouer von Schmidorf		15
	Harrenthauer vnd Aman von Hiersching	2	16
	Leonhardt Hofmaister		18
	Rosenbeckh von Fraunhouen		10
	Cristoph CrAMPL	1	19
	Hanns Playmair	1	3
		[Monat November]	
20. 9bris	Höchenkhürcher von Ossterhouen	1	11
	Jacob Krempl von Weix	2	
	Hanns Krempl vnd Limer	1	6
	Georg Porger von Dettenkhoun	1	10
	Peter Peckh von Geislhöring	1	

[25 Schaff 11 Metzen]

[fol. 52v]

	[Für 24 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Ir G. Herr Brobst von Rhor	24	16
	<i>de dato 26. Jenner Anno 1638</i>		
	Sebastian Drost von Weinting	2	7
	Kilian Kellerer in der Neustatt	3	11
	mergedachter Herr Brobst von Rhor	6	
		[36]	[14]
	Summa des nach 24 Gld. erkhaufften Waizen thuet 313 Schaf 2 Mezen ²⁴		
	Wie gemelt <i>per</i> 24 fl., thuet an Gellt		
	7514 fl. 24 kr. ²⁵		

²⁴ Die Summe der Einzelangaben ergibt 311 Schaff 2 Metzen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, ist eine Fehlersuche nicht möglich. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 296.

²⁵ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 313 Schaff 2 Metzen gerechnet wird.

[fol. 53r]

	<i>Das Pretium per 23 fl.</i>	Schaf	Mezen
	<i>Monat Augusti</i>		
26.	Wierth von Puelach	1	
29.	Peter Greilinger von Allerstorff	1	1
	<i>Monat Septembris</i>		
9. 7bris	Georg Haderspeckh von Weix	2	
	Wierth von Peurbach		15
	Herenthauer von Pfaffenberg		15
	Georg Weinzierl von Pünckhouen		10
	Cristoph Stang	1	10
	Bärtl Krempl von Penckh	1	2
	Spilberger		15
	[Monat Oktober]		
8. 8bris	Hanns Pichelmair	1	19
	Georg Gersterbeckh von Weix	1	12
	Hanns Hößl von Oberweinting	1	17
	Peter Pinz von Küedorff	1	11
	Georg Manz von Abach	2	1
	Salomon Lang	1	5
	Georg Fux von Abach	1	5
	Georg Seidl von Teigen	1	
	Strasser	2	1

[23 Schaff 19 Metzen]

[fol. 53v]

	[Für 23 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Georg Perger von Dettenhouen	1	10
	Georg Haiderspeckh	1	13
		[3]	[3]
	Summa des nach 23 Gld. erkhaufften Waizen thuet 27 Schaf 2 Mezen		
	Wie gemelt <i>per</i> 23 fl., thuet an Gellt		
	623 fl. 18 kr.		

[fol. 54r]

	<i>Das Pretium ist per 22 fl.</i>	Schaf	Mezen
	<i>Monat Augusti</i>		
	Seb. Hueber von Eggmül		9
	Hannß Schmid von Landtshuet	2	1
	Hanns Liedl von Lindert	1	1
	Stizl von Rhor		12
		[4	3]
	Summa des nach 22 Gld. erkhaufften Waizen thuet 4 Schaf 3 Mezen		
	Wie gemelt <i>per</i> 22 fl., thuet an Gellt		
	91 fl. 18 kr.		

[fol. 54v]

	<i>Im Pretio per 19 fl.</i>	Schaf	Mezen
den 24. Augusti	Herr Pfarrer von Alburg	2	8
	Summa <i>per se</i> 2 Schaf 8 Mezen		
	Wie gemelt <i>per</i> 19 fl., thuet		
	45 fl. 36 kr.		

[fol. 50v]²⁶

	<i>Das Pretium ist per 18 fl.</i>	Schaf	Mezen
24. Augusti	Jacob Hofmaister von Alburg	1	15
	Summa <i>per se</i> 1 Schaf 15 Mezen		
	Wie gemelt <i>per</i> 18 fl., thuet an Gellt		
	31 fl. 30 kr.		

²⁶ Sic! Richtig ist „fol. 55r“.

[fol. 55v]

Summarum des alhie nach Landtshueter Messerei
 erkhaufften Waizen, wie derselbig in vnderschiedlichen
 Pretiis von Monat zu Monat einkhombt, thuet
 498 Schaf 10 Mezen²⁷

Darumben ist an Gellt ausgeben worden
 12076 fl. 15 kr.²⁸

[fol. 56r]

Volgt der Waizen von Ossterhouen vnd selbige Refier

	<i>Das Pretium ist per 16 Gld.</i>	Landauer	Schaf	Mezen
	<i>Monat Octobris</i>			
den 12. dis	Michel Rupmair von Ossterhouen		2	
	Caspar Dullinger von Minchdorff vnd Wunderer		3	20
	Adam Liebl von Altenmarckht		1	19
13. diß	Mathes Feyrbeckh von Apering		1	17
	Georg vnd Andre Wäldl <i>et Cons.</i> von Wißlsing		4	19
	Georg Sailer von ibidem		2	19
	Wolf Perzl von Puchhouen		2	
	Dorfmaister von Kinzing		6	4
	Aman von Isterhouen		2	23
	Georg Reidl von Milham			12
	Erhardt Peürl von Gessenbach		1	15
	Leonhardt Reiß von Wolerndorf		1	4
	Caspar Pfisterer von Milhamb		1	
14.	Thoman Peißl von Minchdorff		3	2
	Georg Hainzl von Milhamb			23
	Adam Rauch von Hardorff		2	
	Michel Rauch			18
	Thoman Peisinger von Vichausen		2	
	Mathes Räbl von Puchhouen		1	10
	Georg Gallenberger alda		1	

[43 Schaff 13 Metzen]

²⁷ Aufgrund der fehlenden drei Folien zu Beginn der Auflistung ist eine Überprüfung dieser Zahl nicht möglich.

²⁸ Wie Anm. 27.

[fol. 56v]

	[Für 16 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
15. Octobris	Hannß Pezenberger von Kurching	3	11
	Paulus Herrenthaller von Vndergessenbach	1	12
	Dullinger von Iserhouen	1	6
	Haperthallerin in Altenmarckht	2	12
	Leonhardt Peisl von Gessenbach	1	
	Stephan Wunder von Indorff	1	8
	Wäldl von Linzing		18
	Renner von Wislsing	2	6
	Reisinger von Jendorff	1	12
	Adam Straubinger von Obergessenbach	2	
	Hofpaur von Kürchdorff	2	1
	Schwaigl von Tabertshausen		12
	Gersstl ibidem	1	5
	Widman von Tabertshausen		12
	Cristoph Nidermair von Isterhouen	2	2
Mathes Wild von Wislsing	1	1	
16. Octobris	Jacob Isenger von Herberfing	3	

[27 Schaff 22 Metzen]

[fol. 57r]

	[Für 16 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Cristoph Obermair alda	2	
	Michel Holzapfl von Linzing	2	
	Hannß Vischhueber von Wißlsing	1	
	Adam Hofpaur von Milhamb	1	5
	Stephan Präckhl von Minchdorff	2	16
	Adam Hackhel von Obergessenbach	1	
	Stephan Kollinger von Linzing	3	
	Michel Sailer alda	1	
	Dionisy Sailer von Langeninsterhouen <i>et Cons.</i>	6	4
	Paulus Gerineder	2	15
	Perhardt von Wislsing	2	18

[25 Schaff 10 Metzen]

[fol. 57v]

		[Schaff]	Metzen]
	Summa des nach 16 fl. erkhaufften Waizens thuet Landauer	98	20 ²⁹
	Jedes Schaf, wie gemelt per 16 fl., thuet an Gellt		
	1581 fl. 20 kr. ³⁰		

[fol. 58r]

	<i>Das Pretium per 18 fl.</i>	Landauer	Schaf	Mezen
	<i>Monat Octobris Anno 1637</i>			
31.	Paulus Eder von Jägerndorff		2	6
	Michel Rauch von Hardorff		3	21
	Mathes Raminger von Pockhing		1	13
	Michael Moßbaur von Perg		1	6
	[Monat November]			
3. 9bris	Leonhardt Schmidt von Thann			13
	Hanns Pözenberger von Gurching		2	7
	Veith Pinder von Läß		1	23
4. diß	Paulus Purckhardt von Isterhouen		1	18
	Wolf Lehner von Schmidorff		1	6
	Disler von Gainstorff		2	1
	Cristoph Widman von Ruckhensing		1	13
	Hanns Kaiser alda			6
5.	Schaur von Pückhing		2	3
	Georg Serpaur von Gürching			21
	Pall von Pettendorf		2	4
	Schlager alda			19

[26 Schaff 12 Metzen]

²⁹ Die Summe der Einzelangaben ergibt 96 Schaff 21 Metzen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt bzw. wo der Fehler zu suchen ist. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 300.

³⁰ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 98 Schaff 20 Metzen gerechnet wird.

[fol. 58v]

	[Für 18 fl.]	[Schaff]	[Metzen]
	Herr von Ambtsham auf Oberndorff ³¹	19	22
	Simon Haßbeckh von Kreistorff	2	1
	Georg Paur von Haidendorff		18
	Michel Schwanzl von Pämpling	1	1
	Mathes Obermair alda	1	16
		25	10
	Summa des nach 18 fl. erkhaufften Waizen thuet	52	11 ³²
	Wie gemelt <i>per</i> 18 fl., thuet an Gellt		
	944 fl. 15 kr. ³³		

³¹ Wahrscheinlich Johann Christoph von Ambshaim zu Oberndorf und Galgweis. Näheres zu ihm sh. RB 1636, S. 78.

³² Die Summe der Einzelangaben ergibt 51 Schaff 22 Metzen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt bzw. wo der Fehler zu suchen ist. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 301.

³³ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 52 Schaff 11 Metzen gerechnet wird.

[fol. 59r]

	<i>Das Pretium ist per 18 fl. 20 kr.</i>	Schaf	Mezen
	<i>Monat Nouembris</i>		
3.	Peter Huefflinger von Isterhouen	1	12
	Mathias Gschwindt alda	1	13
	Marthin Hilnthaller von Pämbling	1	12
	Wierth von Pettendorff	1	12
	Stephan Miller alda	1	18
	Schwab von Freydorff	1	2
	Mächter von Eggerstorff	1	
	Georg Cassenpaur von Hözenthall	3	
	Georg Pleitinger von Tabertshausen	2	3
5.	Dionisy Pachmair von Mandorff	2	
	Adam Wäldl von Linzing	1	18
	Hannß Schwanzl von Gürching	2	7
	Adam Altman von Gessenbach		20
	Michel Holzapfl alda		6
	Mächter von Eckherstorff	1	12
	Gross von Haidendorff	1	21
	Anthouer von Gertweis ³⁴	2	6
	Rauscher ibidem	2	1
	Marthin Paur von Haimerstorff	2	7

[32 Schaff 2 Metzen]

³⁴ Anmerkung von LETZING: „*Gemeint ist Gergweis.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 302. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 59v]

	[Für 18 fl. 20kr.]	[Schaff]	[Metzen]
	Schlager von Galtweis ³⁵	2	
	Thoman Geßl im Altenmarckht	2	15
	Dorfmaister von Milhamb	1	5
	Haininger von Herberfing ³⁶	2	13
	Straubinger von Obergessenbach	2	5
	Rauch von Aining	2	7
		12	21
	Summa des nach 18 fl. 20 kr. erkhaufften Waizens thuet	47	12 ³⁷
	Wie gemelt <i>per</i> 18 fl. 20kr., thuet an Gellt		
	870 fl. 50 kr. ³⁸		

[fol. 60v]

Summarum des dis [1]637. Jars zu Ossterhouen erkhaufften
Waizens thuet Landauer Messerei, dessen seind 24 Mezen ain
Schaf

198 Schaf 19 Mezen³⁹

So nach Landtshueter, alda es wieder ordenlich [sic] gemessen
vnd *per* Empfang genommen worden, Landtshueter

175 Schaf

Darumben ist an Gellt außgeben worden

3396 fl. 25 kr.⁴⁰

³⁵ Anmerkung von LETZING: „*Hier ist gemeint Galgweis.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 302. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

³⁶ Bei LETZING steht hinter diesem Eintrag ein kursiv gesetztes Fragezeichen in eckigen Klammern, offensichtlich ein Anzeichen für eine unsichere Lesart des letzten Wortes. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 302.

³⁷ Die Summe der Einzelangaben ergibt 44 Schaff 23 Metzen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt bzw. wo der Fehler zu suchen ist. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 302.

³⁸ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 47 Schaff 12 Metzen gerechnet wird.

³⁹ Dies entspricht der Summe der angegebenen Zwischensummen, die Summe der Einzelangaben ergibt 193 Schaff 18 Metzen (sh. oben, S. 24, Anm. 29, S. 25, Anm. 32 u. Anm. 37).

⁴⁰ Diese Summe ergibt sich aus den genannten Zwischensummen.

[fol. 60v]

*Ausgab was iber Erkhauffung
des vorsteenden Waizen an Zörung, Scheflohn
vnd andern Vncossten erlofffen*

Den 28. 7bris Anno 1637 ist der Preumaister in
Waizenkhauf nach Ossterhouen geschickht worden,
in selbiger Refier sein fleissig Nachfrag zuhaben,
damit man ehist⁴¹ zu ainem Vorrath Waizen gelangen
mechte, hat er 14 Tag damit zugebracht, deme iedes
Tag vor Zörung vnd Ridgellt 1 Reichsthaller geben
worden, thuet

21 fl.

Den 8. vnd 31. 8bris ist gedachter Preumaister vmb den
erkhaufften Waizen mit sambt dem Balthasar Seeholzer
vnd ainem Preukhnecht zwaimal nacher Osterhouen
geschickht worden, haben sie hin vnd wider auf 2 Rais
ieder 15 Täg zugebracht, ieden des Tags 1 Reichsthaller
per Zörung vnd Ridgellt hin vnd wider, wie auch dem Preu-
khnecht, der zum ansetzen gestellt worden, des Tags 30 kr.
geraicht vnd geben worden

52 fl. 30 kr.

[Zwischensumme 73 fl. 30 kr.]

[fol. 51r]⁴²

Vom Gellt von Aichach vom Schiff nacher Osterhouen
zufüern, 2 mal

2 fl.

Oßwald Sailler, Burger vnd Schifmaister alhier, von an-
geregtem Waizen von Aicha bis nacher Kelham nach
Landtsueter, dessen sich 175 Schaf befündt, von iedem
3½ fl. Scheflohn zalt laut Scheins *N^o*. 6

612 fl. 30 kr.

Vfs Schif *per* Halbe Viertl Pier

8 fl.

Von solchem Waizen alhie vom Schiff auf den Cassten
zutragen, vom Schaf 8 kr. zalt

23 fl. 20 kr.

⁴¹ D.h. „möglichst schnell“.

⁴² Sic! Richtig ist „fol. 61r“.

Leonhardt Pichelmaier, geschwornem Messer
1 fl. 30 kr.

Vnd dann vnder disem Waizen Khauf 2 aufgewandte
Potten, Lohn
2 fl.

Michael Rauscher von Gertweis, der vnderm Waizen
Khauf getuet⁴³ gewest [sic]
2 fl.

[Zwischensumme 651 fl. 20 kr.]

[fol. 61v]

Summa des Vncosstens, was iber vorsteendem Waizen
erlaffen, thuet

724 fl. 50 kr.

[fol. 62r]

Summa Summarum aller Ausgab vmb den dis
Jar zu Ossterhouen erkhaufften Waizen thuet mit
sambt dem dariber erloffnen Vncossten zusammen
4121 fl. 15 kr.

Khombt das Landtschueter Schaf *per* 23½ fl.⁴⁴

⁴³ Wie oben, S. 27, Anm. 36.

⁴⁴ Mathematisch exakt sind es 23,55 fl.

[fol. 63r]

*Volgt der zu Straubing nach selbiger Messerei
 erkhauffte Waizen*

	<i>Daß Pretium ist per 18 fl.</i>	Schaf	Viertel
	<i>Monat Octobris</i>		
24. dito	Herr Pfarrer von Schneiding	2	1
	Georg Perzl von Obernpering	1	3
	Andre Rhuefnagl von Leibelfing	2	
	Wolf Diet von Rockhing	2	1
	Georg Leinmayr von Kholnbach	1	11
30. 8bris	Herr Mautner zu Straubing ⁴⁵		13,5 ⁴⁶
	<i>Monat Nouembris</i>		
7. dito	Hanß Haider von Kholnbach	1	5
	Abrahamb Moses von Oberndorf	1	10,5
21. 9bris	Sebastian Rigl von Pergstetten		16,5
28. dito	Peter Khäpfer von Niderhögging ⁴⁷	1	16
	Wolf Haggenberger von Winckhling	1	
	Hannß Pruner von Fraunhofen		6
	Georg Rotter von Eschlbach		5
	Matheß Hälmfurger von Kholnpach	2	6
	Hannß Reiß von Haittenkhouen ⁴⁸	1	

[19 Schaff 14½ Viertel]

⁴⁵ Christoph Diethelm Khellner von Zinnendorf war von 1634 bis zu seinem Tod am 27. April 1638 Mautner von Straubing und in dieser Funktion zugleich Regierungsrat mit einem Sitz im Rat gleich nach dem Rentmeister. Er war bereits seit 1622 Regierungsrat in Straubing gewesen. FERCHL: Beamte, S. 1071 u. 1073.

⁴⁶ Dies wäre das erste Mal in den Rechnungsbüchern daß eine Zahl als Dezimalbruch dargestellt wird. Wegen des fehlenden Originals kann dies nicht überprüft bzw. verifiziert werden.

⁴⁷ Anmerkung von LETZING: „Nieder-Höcking südwestlich von Landau a.d. Isar.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 305. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁴⁸ Anmerkung von LETZING: „Haidenkofen.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 305. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 63v]

	[Für 18 fl.]	[Schaff]	Viertel]
	<i>Monat Decembris</i>		
den 2. diß	Sebastian Paumgartner von Niedersünzing		19
	Andre Einpeckh von Fierlprun	1	2
	Marthin Sez von Salbach	1	
9. dito	Georg Reiher von Adldorf	6	9
	Stephan Greiner von Vnderschneiding	1	
	Lorenz Wilhelmb von Anzlfing		13
	Georg Schampeckh von Vndermöching	1	1
	Wolf Leichinger von Ehetal	1	13
	Sebastian Schmidt von Alburg	1	3
	Georg Wirger von Aitterhouen ⁴⁹	1	10
	Hanns Pachmayr von Alburg	1	11
	Marthin Schemmer von Maßdorf		11
	Georg Paumgartner von Gundhöring	1	10
	Matheß Schmidt von Alburg		12
	Pauer in der Gollau	3	1
den 12. 9bris ⁵⁰	Hanns Mayr von Mating		4½
	Stephan Khrieger von Perkham	1	11½
	mer die Herrn Salzbeamten	10	17

[36 Schaff 8 Viertel]

⁴⁹ Anmerkung von LETZING: „Aiterhofen südöstlich von Straubing.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 306. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁵⁰ Sic! Der Logik zufolge müßte es „Dezember“ heißen. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt bzw. wo der Fehler zu suchen ist. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 306.

⁵¹[fol. 67r]

	<i>Im Pretio per 19 fl.</i>	Schaf	Viertel
	<i>Monat Octobris</i>		
den 27. dito	Maria Rapplin von Rinckham	1	½
den 30. dito	Georg Ammefeder von Eisenthal	2	1
	Michael Obermayr von Hilgerstorf	1	5
	Stephan Greineder von Poldering	1	1½
	Hannß Schemauer von Wälling		8½
	Hannß Rettenbeckh von Oberpöring	1	10
31. Octobris	Matheß Mayr von Wallerstorf	1	1
	Gilg Pruner alda	1	2
	Paulluß Hilmayr allda	1	1½
	Adam Thoman von Ernerstorf		10
	Christoph Steyner von Meidling	2	9½
	Thoman Wagner von Oberharthausen	1	11
	Simmon Carl allda	1	10
	Matheß Wildt, Schloßthorwarth ⁵²	1	8
	Georg Rigl von Hinderharthausen	1	1½
	<i>Monat Nouembris</i>		
	Adam Wieninger von Veldtkirchen	2	11
	Lorenz Wagner von Gunding	2	8
	Christoph Steyerer von Meiling	3	1
	Leonhart Ebinger von Salching	2	5
	Hannß Mayr von Mäding ⁵³	2	11

[31 Schaff 17 Viertel]

⁵¹ Anmerkung von LETZING vor dem Folgenden: „*Im folgenden fehlen 3 Folien, daher erst ab fol. 67^o:*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 306. Sh. hierzu oben, S. 3, Anm. 4.

⁵² Anmerkung von LETZING: „*Wohl von Straubing.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 306.

⁵³ Anmerkung von LETZING: „*Metting südwestlich von Straubing.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 307. Es kann sich auch um Matting oder Meindling handeln. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 67v]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
den 7. dito	Melchior Waßmayr von Oberpering	2	2
	Hanns Lallinger von Etling	1	11½
	Georg Steuber allda	1	1½
	Georg Rößl von Haidlfing	2	1
	Georg Khaißer allda	2	4
	Andre Nidermayr daselbst	1	19
	Wolf Schmerpeckh allda	1	10
	Hanns Mayr von Mäding		10
	Georg Khern von Vierhöfen	2	½
	Gregory Heigl von Altenbuch		13
	Herr Pfarrer von Percham ⁵⁴	2	15
	Hanns Khönig von Pening		13
	Hanns Lusteckh von Neudau	2	
	Hanns Neubeckher allda	1	2
	Georg Gerstorfer von Pening	2	9
	Herr Pfarrer von Veldtkirchen ⁵⁵	1	10
	Caspar Aigner von Aiterhofen	1	1
	Stephan Hofpaur von Exing ⁵⁶	2	1
	Georg Stauhueber von Reisach	2	1
	Hanns Schöpfpeckh von Wallerstorf		10½
	Hannß Dir von Kholnbach ⁵⁷	2	2

[33 Schaff 17 Viertel]

⁵⁴ Anmerkung von LETZING: „Perkam südwestlich von Straubing.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 307. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁵⁵ Anmerkung von LETZING: „Südlich von Straubing.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 307. Der Ort heißt heute „Feldkirchen“. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁵⁶ Anmerkung von LETZING: „Südöstlich von Landau.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 307. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁵⁷ Anmerkung von LETZING: „Kollbach südlich von Dingolfing?“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 307. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 68r]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
	Georg Nieschl von Kholnbach	1	10½
	Marthin Pezendorfer von Endau ⁵⁸	2	
	Gregori Priele von Mänkhouen	1	5
	Christoph Steyrer von Meidling	2	15
	Herr Pfarrer von Piebing	3	2
	Kollin allda	1	5½
	Sebastian Halbreder von Driechling		15½
	Sebastian Sedlmayr von Alburg	1	
	Wolf Hagn alda	1	11
den 8. 9bris	Margaretha Hallmayrin von Kai		16
	Gregory Pierler von Mankhouen	2	1
	Hannß Stainl von Kai	1	17
	Hannß Plenl auß der Altenstatt	2	5½
	Georg Zinckh allda	1	12
15. dito	Pauluß Pruner von Niderschneiding		19
	Georg Schachtner von Pining	2	12
	Hannß Pabmer von Alburg	1	3
	Matheß Schmidt allda	2	11
	Adam Weniger, Wierth von Veldtkirchen	2	15
	Abrahamb Mayr von Schambach	1	11
	Adam Neumayr von Obersünzing	1	2

[36 Schaff 9 Viertel]

⁵⁸ Anmerkung von LETZING: „Entau östlich von Straubing.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 307. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 68v]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
den 12. 9bris	Georg Nieschl von Kholnbach	1	19
	Bernhardt Aicher von Aitershouen	1	1
	Christoph Steyrer von Mäding	1	19
	Marthin Leidl allda	2	4
14. 9bris	Gregory Obermayr von Obernpöring	1	1½
	Wolf Kharneter allda	1	2
	Hannß Retenpöckh allda		10
	Caspar Planckh von Mitterndorf	1	1
	Marthin Aicher von Mitling		10½
	Veith Schluttenhouer von Haidlfing ⁵⁹	1	11½
	Jacob Hößl von Mögling		12½
	Georg Dickkhopf von Landau	2	2½
	Galluß Fux allda	1	1
	Hannß Hofolzer von Aufhausen	1	3
	Veith Mittenberger allda	1	1
den 16. 9bris	Adam Thoman von Freustorf		9½
	Caspar Scharer von Mendling	2	3

[21 Schaff 12 Viertel]

⁵⁹ Anmerkung von LETZING: „Haidlfing westlich von Wallersdorf.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 308. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 69r]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
	Sebastian Hagn von Allburg	2	10
	Georg Hartl von Matting	1	
	Hannß Mayr allda		11
	Hannß Pobmer von Allburg	2	3
den 17. 9bris	Bärthlme Hagn von Allburg	1	11
	Hannß Mayrhoer allda	2	1½
	Marthin Hofmaister von Pargstetten ⁶⁰	2	1
	Gilg Laichinger von Apflkhoun	2	1
den 18. 9bris	Egidy Higgieß von Haidlfing	1	15
	Hannß Schinbeckh allda		15
	Adam Mayr von Ebling	1	
	Christoph Tachauer von Allburg		10
	Wolf Prandl von Aiterhouen	2	5½
	Hannß Euseckh von Neudau	2	5
	Georg Schachtner von Großpining		10
	Michael Hochholzer alhie ⁶¹		19
	Paulluß Strohmayer von Piebing	1	16
	Jacob Khell allda	2	3
	Georg Veldl von Wiernsing ⁶²	1	5

[28 Schaff 15 Viertel]

⁶⁰ Anmerkung von LETZING: „Parkstetten nördlich von Straubing, westlich von Bogen.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 309. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁶¹ Hier dürfte mit „alhie“ nicht Kelheim gemeint sein, da die Auflistung regional begrenzt auf den Straubinger Raum ist.

⁶² Anmerkung von LETZING: „Wirnsing westlich von Wallersdorf.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 309. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 69v]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
	Balthasar Schabel allda		11
	Leonhardt Elnor von Salching	2	1
	Thoman Mayr von Firlbach	2	11
	Hanns Einpauer von Reising	1	1
	Jacob Fux von Walling	1	
	Sewastian Zinckh von Mitterharthausen		10
	Georg Hochholzer von Ackher	2	3
	Caspar Schwaiger von Straßkhirchen	3	4
	Georg Obermayr allda	2	12
	Matheß Wackher von Endau	1	17
	Sebastian Grumpflinger von Er..kha ⁶³	1	1½
	Adam Ratl von Aiterhouen	1	19
denn 19. 9bris	Matheß Aigenfurther von Kholnbach	2	2
	Jacob Khol von Piebing	2	5
den 20. 9bris	Caspar Scharrer von Meidlin	2	5
	Hannß Hofman von Äding	2	
	Herr Heinrich Piscator ⁶⁴	4	14
den 21. dito	Gregory Rämmel zue Haidlfing	2	8

[36 Schaff 4½ Viertel]

⁶³ Sic! Die beiden Punkte sollen offensichtlich eine Auslassung anzeigen. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 309.

⁶⁴ Anmerkung von LETZING: „Da Piscator in lateinischen Buchstaben steht, dürfte es sich um den latinisierten Namen Fischer (Vischer) handeln.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 310.

[fol. 70r]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
	Thoman Marthin, Pauer zue Khagers ⁶⁵	1	10
	Thoman Mayr von Firlbach	2	15
	Marthin Hofman von Pergstetten	1	6
	Stephan Hofpaur von Exing	2	1½
	Georg Schachner allda		10
	Hannß Ernst von Megling	1	12
	Pauluß Strohmayer von Piebing	1	11½
	Jacob Hofmaister von Allburg	1	
	Thoman Mayr von Firlbach	2	3
	Wolf Colbinger von Helbrechting	2	2
	Hannß Mayr von Metting		15
	Georg Obermayr von Straßkirchen		12
	Georg Schaffner von Minster		10
	Wolf Geltermayr von Minchbach	1	6
	Veith Obermayr von Salching	1	10½
	Hannß Rappolt von Peza	1	
	Caspar Schmerbeckh von Großpining	1	6
	Lorenz Wilhalmb von Anzging		12
	Michael Grueber von Wallerstorf		17
	Hannß Khelner von Weidenhouen		15
	Georg Grasser, Wallner von Sünzing vnd Hanß Strobeckh allda	1	17

[27 Schaff 11½ Viertel]

⁶⁵ Anmerkung von LETZING: „Nördlich von Straubing.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 310. Der Ort heißt heute „Kager“ bzw. „Kagers“ und es kommen vier Orte mit diesem Namen in Frage. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

[fol. 70v]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
	Abrahamb Mayr von Schambach	2	6
	Simmon Wastl alhie ⁶⁶	1	
	Georg Pauer von Schambach		16
	Melchior Mitterhueber allda	1	4
	Niclas Hiendlmayr allda	2	2½
	Matheß Schmidt von Alburg	1	
	Michael Jobst von Sünzing		11
	Matheß Mayr von Wallerstorf		16
	Andre Rämmer allda		18
	Thomman Ganckher von Schambach		9
	Simmon Furman von Zeiddorn	1	½
	Simmon Puechinger von Niderschneiding	1	1
	Hannß Han von Weyer	1	18
	Balthasar Ristl von Greißling	1	6
	Sebastian Hofreiter von Gosling	2	7
	Caspar Erlmayr von Prun	1	16
	Marthin Hilgthaller von Poning	1	1
	Caspar Aumichler von Großpining	2	16½
	Wolf Neumayr allda	1	5,5
	Georg Wallner von Großkirchen	4	12

[30 Schaff 6 Viertel]

⁶⁶ Wie oben, S. 36, Anm. 61.

[fol. 71r]

	[Für 19 fl.]	[Schaff]	Viertel]
denn 23. 9bris	Christoph Steyrer von Meilling	2	14
den 24. dito	Hannß Hindermayr zu Khagers	9	7
	Andre Dickhkhopf von Landau	4	1
	Lorenz Obermayr von Reichshouen	2	12
	Williwalt Holzer von Reith	1	
	Veith Schuldenhouer von Haidlfing	1	10½
	Michel Eusteckh von Reiberstorf	1	
	Herr Pfarrer zu Perckhamb	2	7
	Hannß Prigl von Pitra	2	12
	Christoph Steyrer von Meilling	2	2
	Caspar Scharrer allda	2	5
	Marthin Leitl allda	2	5
	Hannß Niclas von Haunerstorf	2	3
den 26. 9bris	Georg Haimmerl von Vischerdorf	3	
	Peter Scharrer von Wolferkhouen	2	10
	Jacob Khöl von Piebing		12
	Hannß Hofman von Ating	1	14
	Paulluß Scharrer von Wolferkhouen	2	14

[46 Schaff 8½ Viertel]

[fol. 71v]

		[Schaff]	Viertel]
	Summa des nach 19 fl. erkhaufften Waizens thuet	297	5 ⁶⁷
	Wie gemelt <i>per</i> 19 fl., thuet an Gellt		
	5647 fl. 45 kr. ⁶⁸		

⁶⁷ Aufgrund der fehlenden Folien ist eine Überprüfung der Zahl nicht möglich. Allerdings ist auffällig, daß die Summe der Zwischensummen 293 Schaff ½ Viertel ergibt. Wenn vor Beginn der Liste mit den Käufen für 19 fl. pro Schaff auf den fehlenden Folien Käufe verzeichnet wären, dann wären dort insgesamt nur 4 Schaff 4 ½ Viertel verbucht!

⁶⁸ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 297 Schaff 5 Viertel gerechnet wird.

[fol. 72r]

	<i>Daß Pretium ist per 19 fl. 30 kr.</i>	Schaf	Viertel
	<i>Monat Octobris</i>		
den 24.	Christoph Tachstetter von Heilling ⁶⁹	1	
	Marthin Pezendorfer von Aming		14
	Sebastian Meister von Kholnbach		5
	Erhart Rieß von Cammern ⁷⁰		10
	[Monat November]		
den 4. 9bris	Wolf Mietinger von Mitterharthausen	1	7
	Adam Zinckh von Hinderharthausen	1	
den 8. 9bris	Christoph Steyrer von Mading	2	15
	Caspar Scharrer alda	2	14
	Simmon Jobst von Mötting	1	12
den 18. 9bris	Matheß Rowasser von Kholnbach	6	18½
	Herr Canzler zue Straubing ⁷¹	12	
	Paulluß Schmidt von Thädting	4	
	[Monat Februar?]		
den 2. flbr. ⁷²	Erhardt Höckh von Hörwach	3	
	Matheß Groß allda	4	
	Georg Halmayr von Puzenkhouen	1	

[42 Schaff 15½ Viertel]

⁶⁹ Anmerkung von LETZING: „*Hailing südlich von Straubing*.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 312. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁷⁰ Anmerkung von LETZING: „*Kammern östlich von Landau*.“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 312. Sh. zur Identifizierung der Ortsnamen das Ortsregister auf der Website.

⁷¹ Vom 13. Juli 1625 bis zum 16. April 1648 war Dr. Hans Christoph von Herwarth zu Hohenburg Straubinger Regierungskanzler. Zuvor war er Regimentsrat gewesen. Er hatte 1634 auch die Rentmeisteramtsverwaltung von Straubing und erhielt 1636 noch die Pflge Haidau. Am 16. April 1648 durfte er vom Kanzleramt zurücktreten, behielt jedoch seinen Ratstitel und die Pflge Haidau. FERCHL: Beamte, S. 1041-1042. Sh. zum Straubinger Kanzleramt auch HA 1637/38, *Exkurs: Der Straubinger Regierungskanzler oder Der Blick in eine bayerische Amtsstube*.

⁷² Sic! Gemeint ist wohl „Februar“.

[fol. 72v]

		[Schaff]	Viertel]
	Summa des nach 19 fl. 30 kr. erkhaufften Waizens thuet, wie entgemelt [sic]	43	5½ ⁷³
	Thuet an Gellt		
	843 fl. 51 kr. 3 d ⁷⁴		

[fol. 73r]

	<i>Daß Pretium ist per 20 fl.</i>	Schaf	Viertel
	<i>Monat Nouembris</i>		
den 18. dito	Georg Nieschl zue Kholnbach	2	3½
	Peter Grindl von Sulzenriedt	6	15½
	Lorenz Wilhelmb von Tanzlkhouen	1	
	<i>Monath Decembris</i>		
12. diß	Leonhardt Ebner von Salching		16
	Caspar Khager von Harthausen	1	1½
	Hannß Schindl von Scheffen		10
	Stephan Greindl von Parchstetten		10½
	Christoph Greiser allda		7
	Adam Sall von Itling		7½
	Leonhardt Häckhel von Hierpach	2	
	Wolf Hazenperger von Winckhlern	1	
	Peter Schmidtkhouer von Wallerstorf		15
	Gernhardt Lohner allda	2	
den 16. Xbris	Hannß Rapfl von Pex	1	
	Simmon Halmpaur allda	2	
	Thoman Veith von Apfldorf	2	1
	Stephan Fux allda	6	3

[30 Schaff 10½ Viertel]

⁷³ Die Summe der Einzelangaben ergibt 42 Schaff 15½ Viertel. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches handelt oder um einen Transkriptionsfehler bzw. wo die Fehlerursache ist. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 312.

⁷⁴ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 43 Schaff 5½ Viertel gerechnet wird.

[fol. 73v]

		[Schaff]	Viertel]
	Summa des nach 20 fl. erkhaufften Waizens thuet	30	10½
	Wie gemelt <i>per</i> 20 fl., thuet an Gellt		
	610 fl. 30 kr.		

[fol. 74r]⁷⁵

	<i>Daß Pretium ist per 20 fl. 30 kr.</i>	Schaf	Viertl
	Vom Closter Obernaltach erkhaufft	74	11
	Summa per see [sic]	[74	11]
	Wie gemelt <i>per</i> 20 fl. 30 kr.		
	Trifft an Gellt		
	1528 fl. 16 kr. 2 d.		

[fol. 74v]

Summarum des zu Straubing erkhaufften Waizen, wie derselb
 in vnderschiedlichen Pretiis von Monat zu Monat einkhombt,
 thuet Straubinger, dessen 20 Vrl. ainen macht
 594 Schaf 5 Vierling⁷⁶

So nach Landtsueter trifft 491 Schaf, darumben ist an Gellt
 außgeben worden
 11386 fl. 13 kr.⁷⁷

⁷⁵ Von LETZING nicht angegeben, aber es folgt die Seite 74v und der Systematik der bisherigen Rechnungsbücher zufolge, wird hier eine neue Seite begonnen. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 313.

⁷⁶ Die Summe kann aufgrund der fehlenden Folien nicht überprüft werden.

⁷⁷ Die Summe kann aufgrund der fehlenden Folien nicht überprüft werden.

[fol. 75r]

Ausgab was iber hiursteenden

*Waizen an Zörung, Scheflohn vnd ander Vncossten
erlofften*

Erstlich den 2. 9bris 1637 Michaeln Khaltenthaller,
Cannzley Potten, mit ainem Schreiben an die Herren
Preubeambten zu Khelhamb geschickht vnnd sie deß
anbeuolchen Waizenkhauffs, auch waß gstelt mit
solchem verfahren würdt, auisiert, derhalben imme
Pottenlohn zalt

1 fl. 10 kr.

Den 5. dito besagten Khaltenthaller mit ainem Schreiben
zu dem Khelhaimischen Preumaister nach Ossterhouen
abgefertigt, vnd wie der Orthen der Waizen auch im Pretio
zehaben erkundigt, Pottenlohn geben vor 6 Meil Weegs

1 fl.

Den 17. 9bris ainen Potten nach Khelhaimb geschickht, vmb
daß der Waizen firdersamb abgefirth werden solle, derhalben
Lau[f]gelt geben

1 fl. 10 kr.

Denn Straubingischen Traidtmessern von den erkhaufften
583⁷⁸ Schaf Waizen herein zemessen bezalt, vor iedeß Schaf
3 kr., thuet

29 fl. 10 kr. 2 d

[Zwischensumme 32 fl. 30½ kr.]

[fol. 75v]

Denn ienigen Persohnen vnnd Tagwerchern, so man bey
Einbringung vnd Aufziehung deß Waizen auf die Cässten
nothwendig ieder Zeit haben miessen, von iedem Schaf geben
3 kr., thuet

29 fl. 10 kr. 2 d.

Dem Herren Prelathen zu Obernaltach wegen deß von ime
erkhaufften Waizen, auf die 74 Schaf⁷⁹ Leykhauf versprochen
vnnd bezalt 12 Thaller, thuet

18 fl.

⁷⁸ Oben (sh. S. 43) waren 594 Schaff 5 Vierling angegeben worden.

⁷⁹ Oben (sh. S. 43) waren 74 Schaff 11 Viertel angegeben worden.

Alß man auf zwai verschiedene Mahl 232 Schaf Waizen
nacher Khelhamb zu Wasser abgefieriht, hat man dauon
hinauß zumessen bezalt, iedem Schaf 3 kr., thuet
11 fl. 36 kr.

Finffzehen Tagwerchern, so das erstmahl 116 Schaf
Waizen aufm Castn auf die Wägen laden vnd aufs
Wasser auf die Schif eintragen miessen, iedem vor 2½
Tag geben 1 fl., macht
15 fl.

Daß andermahl hat man zu Hinausßbringung der 116 Schaf
Waizen die Vaßzieher gebraucht, dennen von iedem Schaf
dem Saz nach geben 4 kr. vnd auf 7 Persohnen teglich vmb
1 kr. Prott vnd 1 Khopf Pier, thuet zusammen
8 fl. 43 kr.

Von den 232 Schaf Waizen aufs Wasser zefieren, iedem Schaf
10 kr. geben, thuet
38 fl. 40 kr.⁸⁰

[Zwischensumme 121 fl. 95 kr.]

[fol. 79r]

Ausgab vmb erkhaufft Hopfen

Den 17. Augusti Anno 1637 ist von Christoph Pallauf
zu Braitenbrun 3 Centner 44 lb. Khipfenberger Hopfen
erkhaufft, vor ieden Centner 20 fl. laut Scheins zalt
68 fl. 48 kr. (N^o. 9)

Den 3. 7bris Vallenthin Pröll von Dietfurt vmb dergleichen
hergeben 5 Centner 50 lb. Khipfenberger Hopfen, den
Centner *per* 18 fl., zalt laut Scheins
99 fl. (N^o. 10)

Den 21. 7bris von Georgen Haußner *et Cons.* von Iserstorf
vmb 1 Centner 47 lb. Khipfenberger Hopfen, den Centner
per 18 fl., zalt laut Scheins
26 fl. 30 kr.⁸¹ (N^o. 11)

⁸⁰ Anmerkung von LETZING nach dieser Zeile: „Der Eintrag ist unvollständig, im folgenden fehlen drei Folien“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 315.

⁸¹ 1,47 * 18 fl. = 26 fl. 27,6 kr. Von LETZING nicht kommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 316.

Item von Georgen Lehel von Irlachhill 7 Centner 22 *lb.*
dergleichen Khipfenberger Hopfen erkhaufft, den Centner
per 12 fl., zalt laut Scheins ibern Abbruch
86 fl.⁸² (*N^o*. 12)

[Zwischensumme 280 fl. 18 kr.]⁸³

[fol. 79v]

Mer von Johan Heigl, Hopfenhandler in Regenspurg, guten
gerechten Saazer Hopfen erkhaufft, 4 Centner 31 *lb.*, den
Centner *per* 42 fl., laut Scheins zalt
188 fl.⁸⁴

Den 7. Xbris Anno 1637 Georgen Scheiberl von Haßlbach,
Hopfenhandler, vmb ebenmessig hergeben gueten Saazer-
hopfen, nemblich 19 Centner 90 *lb.*, ieden Centner *per* 30 fl.,
zalt laut Scheins
597 fl.

Von allem diß Jar erkhaufften Hopfen in geordneter Stattwaag
alhie dem Wagmaister Waggell zalt von 42 Centner,⁸⁵ vom
Centner 4 kr., thuet
2 fl. 40 kr.⁸⁶

So hat Preumaister in Erhandlung deß Hopfens Zörung aufgewent
3 fl. 10 kr.

[Zwischensumme 790 fl. 50 kr.]⁸⁷

[fol. 80 r]

Summa der Ausgab vmb erkhaufften Hopfen
1064 fl. 16 kr.⁸⁸

⁸² 7,22 * 12 fl. = 86 fl. 38,4 kr. Von LETZING nicht kommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 316.

⁸³ Unter Berücksichtigung der vermeintlichen Rechenfehler (sh. oben, S. 45, Anm. 81 u. oben, Anm. 82) 280 fl. 54 kr.

⁸⁴ 4,31 * 42 fl. = 181 fl. 1,2 kr. Von LETZING nicht kommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 316.

⁸⁵ Exakt waren es 41 Zentner 84 Pfund. Von LETZING nicht kommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 316.

⁸⁶ 42 * 4 kr. = 2 fl. 48 kr. Von LETZING nicht kommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 316.

⁸⁷ Unter Berücksichtigung der vermeintlichen Rechenfehler (sh. oben, Anm. 84 u. Anm. 86) 783 fl. 59,2 kr.

⁸⁸ Die Summe der angegebenen Zwischensummen macht 1.071 fl. 8 kr., unter Berücksichtigung der vermeintlichen Rechenfehler ergeben sich 1.064 fl. 53,2 kr.

[fol. 80v]

Ausgab vmb Inslicht Kerzen vnd Tachgarn

Diß Jars von Hannsen Pixl vnd Ruesch, Burger vnd
Mezgern alhie, 4 Centner 48 *lb.* Inslicht Kherzen
erkhaufft vnd für Tachgarn, Macherlohn vnd dargeben
Holz, das Pfundt 10 kr. zalt worden
74 fl. 40 kr.

Waggellt 16 kr.

Summa auf Inslicht Kerzen vnd Tachgarn
74 fl. 56 kr.

Thuert das erkhaufft Inslicht
4 Centner 48 *lb.*⁸⁹

[Getreide- und Malzumschlag]

[fol. 89r]

Summa der Ausgab auf den Traidt- vnd Malz-Vmbschlag
20 fl. 55 kr.

⁸⁹ Anmerkung von LETZING nach dieser Zeile: „Im folgenden fehlen die Folien bis 88 einschließlich“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 318. Sh. hierzu oben, S. 3, Anm. 4.

[fol. 89v]

*Ausgab auf Thörr- vnd Siedtholz,
auch Holzhauer- vnd Fuerlohn*

An groben Veichten Preuholz

Erstlich der Frau Abbtissin zu Niderminster in Regenspurg
per hergeben 36 Claffter Lang Preuholz *per* 20 fl.⁹⁰, zalt
71 fl.⁹¹ (N^o. 20)

Den 25. Juni Anno 1637 Herrn Adam Wolfsperger, Dechant
zu Essing, vmb daher geben 33½ Claffter Lang Preuholz,
iede *per* 2 fl. 15 kr., zalt laut Scheins [N^o. 21]
75 fl. 22½ kr.

Den 12. 7bris Anno 1637 von Hannsen Weidner zu Alten-
essing 20 Claffter Veichten Holz erkhaufft vnd iede Claffter
2 fl. laut Scheins zalt
40 fl. (N^o. 22)

[Zwischensumme 186 fl. 22½ kr.]

[fol. 90r]

Den 9. Octobris Anno 1637 Georg Rott, Vischer zu Essing,
vmb ebenmessig hergeben 25½ Claffter Lang Preuholz,
iedes zu 2 fl., laut Scheins zalt
51 fl. (N^o. 23)

Den 28. dis Johan Knorn, Hamermaister zu Essing, *per* hergeben
214½ Claffter Lang Veichten Preuholz, das Maß an die ge-
wonliche Landstatt zum Preuhaus zulifern *per* 2 fl. 15 kr.,
laut Scheins zalt
422 fl. 37½ kr.⁹² (N^o. 24)

⁹⁰ Dieser Preis kann nicht stimmen, er ist exorbitant hoch und korrespondiert nicht mit den anderen Holzpreisen. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 319. Sh. auch unten, Anm. 91.

⁹¹ $36 * 20 \text{ fl.} = \underline{720 \text{ fl.}}$! Wenn die Zahl von 36 Klaftern und die Summe stimmen, dann kostete ein Klafter 1 fl. $58 \frac{1}{3}$ kr. Daß die Zahl von 36 Klaftern stimmt, dafür spricht die Endsumme des gekauften Holzes, die sich nur ergibt, wenn mit 36 Klaftern gerechnet wird.

⁹² $214\frac{1}{2} * 2 \text{ fl. } 15 \text{ kr.} = \underline{482 \text{ fl. } 37\frac{1}{2} \text{ kr.}}$ Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 319.

Den letzten Decembris Johan Khäml,⁹³ Pflugsverwaltern
zur Neustatt, vmb ebenmessig hergeben 55 Maß Veichten
Preuholz *per* 2 fl., zalt

110 fl. (N^o. 35)⁹⁴

[Zwischensumme 583 fl. 37½ kr.⁹⁵]

[fol. 90v]

Den 12. Martii Anno 1638 dem Curfürstlichen Rath vnd
Renntmaister zu Straubing, Herrn Wolf Jacob Freyman⁹⁶ vf
Hohenrandeckh, vmb dis Jar hergeben 261 Claffter Lang
Preuholz, iede *per* 2 fl. 15 kr., laut Scheins zalt

587 fl. 15 kr. (N^o. 26)

Nitweniger Carl Köckh von Prun *per* hergeben 200 Claffter
Lang Veichten Preuholz, iede *per* 2 fl. 15 kr., zalt laut
Scheins

450 fl. (N^o. 27)

Von obgemeltem Holz, als 845½ Claffter, zumessen vnd
aufzurichten, ieder 3 kr. zalt

42 fl. 16½ kr.

[Zwischensumme 1079 fl. 31½ kr.]

[fol. 90r]⁹⁷

Volgt das Puchenholz

Vermög vertiger Rechnung Folio 79⁹⁸ vergangnen
Jars das jenige Holz, waß in die Puechleitten bei
Reichenburg gehaut, Stockhraumb vnd Haugellt 452
Claffter *per* Ausgab bereits eingefürt, welches aber
erst hernach vom Perg herab gethan vnd zu Wasser *per*
Äxt gefürt, volgents durch Herrn Hainrich Khöckh zu
Prun mit seinen Schiffen vf der Altmüll nach vnd nach
herab gefürt, dessen sich nach dem hieigen Stattmaß,
alda es ordenlich [sic] gemessen, befunden 414 Claffter,
deme ist von ieder Claffter in allem 1 fl. 15 kr. Scheflohn
vnd andern Vncosten bezalt worden laut Scheins

517 fl. 30 kr. (N^o. 28)

⁹³ Näheres zu Khäml sh. oben, S. 12, Anm. 21.

⁹⁴ Sic! Richtig ist „N^o. 25“.

⁹⁵ Bzw. 643 fl. 37½ kr. unter Einbeziehung des offensichtlichen Fehlers (sh. oben, S. 48, Anm. 92).

⁹⁶ Näheres zu ihm sh. RB 1636, S. 87, Anm. 156.

⁹⁷ Sic. Richtig ist „fol. 91r“.

⁹⁸ Sh. RB 1636, S. 98.

Dem Herrn Khöckhen Vnderthanen wegen der
Wißmater, darüber man mit angeregtem Holz
gefahrn, zum Recompens⁹⁹
3 Reichsthaller

[Zwischensumme 522 fl.]

[fol. 91v]

Johan Khnorn, Hamermaister zu Essing, *per*
hergeben 15½ Claffter Puchenholz zu 2 fl. 15
kr., zalt laut Scheins [*N^o*. 29]
34 fl. 52½ kr.

Georg Waing, Burger, vmb hergeben 4 Claffter
Puchenholz, iede *per* 2 fl. 15 kr., zalt
9 fl.

Von angeregtem Puchenholz auf- vnd anzurichten,
ieder Claffter 3 kr., vnnnd zumessen 1 kr. bezalt,
thuet von 433½¹⁰⁰ Claffter
28 fl. 54 kr.

Dem Amtman von Reichenburg von den 414 Claffter,
iede 1 kr., vmb daß er Aufsicht hat
6 fl. 54 kr.

[Zwischensumme 79 fl. 40½ kr.]

[fol. 92r]

Summa der Ausgab auf Thörr-vnd Siedtholz, auch
Holzhauer- vnd Fuerlohn thuet
2512 fl. 12 kr.¹⁰¹

Thuet das erkhaufft Holz

Puechenholz	433½ Claffter
Veichtenholz	848½ Claffter ¹⁰²

⁹⁹ Entschädigung.

¹⁰⁰ D.h. als Berechnungsgrundlage wurde das Kelheimer Stadtmaß genommen, denn $414 + 15,5 + 4 = 433,5$. Sh. zu den Maßen HA 1637/38, Holzmaße.

¹⁰¹ Die Summe der Einzelangaben ergibt 2.451 fl. 12 kr. Unter Einbeziehung des vermeintlichen Rechenfehlers (sh. oben, S. 48, Anm. 92) ergeben sich 2.511 fl. 12 kr. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 321.

¹⁰² Oben (S. 49) waren 845½ Klafter angegeben worden, was auch mit der Summe der Einzelangaben übereinstimmt.

[fol. 92v]

Ausgab auf Ambts Zöhrung

Den 18. Julii 1637 ist ain Gelltliferung nacher
Straubing von 18.000 fl. durch den Gegenschreiber
gethon worden, hat er sambt ainem Preukhnecht 4
Tag Zörung aufgewendt

11 fl. 36 kr.

Dem Postmaister zu Straubing 3 Tag Lehengellt zalt
3 fl.

Dem Preukhnecht, der das Pferdt zuruckh nacher
Straubing geriden, vnd waß yber Nacht alhie verzört,
zalt

1 fl. 30 kr.

Oßwalden Sailler, von disem Gellt *per* Wasser nacher
Straubing, volgens zum Renthauß zufüern, Fuerlohn
zalt

9 fl. 40 kr.

Aiß Preugegenschreiber wegen etlicher Ausständt vorab
wegen deß Gellts, waß vorm veindtlichen Einfahl nacher
Braunau geschickht worden, nacher Minchen geraist, hat
er 6 Tag hin vnd wider verzört

12 fl.

Vom Pferdt Lehengellt

3 fl.

[Zwischensumme 40 fl. 46 kr.]

[fol. 93r]

Den 21. 8bris Anno 1637 haben der Curfürstlich Durch-
laucht Hofcamer Praesident vnd Räth, der woledl gestreng
Herr Johan Mändl¹⁰³ vnd Herr Hofcamer Rath Heckh¹⁰⁴,
sambt Herrn Seeretwin Schönhueber, als zu Aufnehmung
der Preurechnung deputirte Commissarii p.p.¹⁰⁵ bei Vlrich
Miller, Burger vnd Gastgeb alda, verzört sambt Ihro Diennern,
Gutschen vnd Pferdts laut Zetls

34 fl. 35 kr. (N^o. 30)

Zu richtiger Abrechnung vnd Erlegung des schuldigen Amts-
ressts de Anno 1636 ist Balthasar Seeholzer nacher Straubing
geschickht worden, hat er vom 10. bis 15. Januarii sambt ainem
Preukhnecht 5 Tag hin vnd wider verzört

9 fl. 40 kr.

Vom Pferdts 3 Tag Ridgellt *per* 40 kr.

2 fl.

Dem Oberschreiber *per* verehrt Trünckhgellt

45 kr.

[Zwischensumme 47 fl.]

[fol. 93v]

Summa der Ausgab auf Amtszörung

87 fl. 46 kr.

¹⁰³ Näheres zu ihm sh. RB 1629, S. 182, Anm. 348.

¹⁰⁴ Näheres zu ihm sh. RB 1636, S. 99, Anm. 192.

¹⁰⁵ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en) des Personenkreises, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

[fol. 94r]

Ausgab auf Pottenlohn

Den 30. Maii dem Gerichts Potten, so das Hopfen
Gellt nach Straubing tragen, von 7 Meil Wegs
Pottenlohn zalt

1 fl. 10 kr.

Peter Kolbinger, Potten alhie, so wegen der Ausständ mit
vnderthenigstem Bericht nacher München geschickht
worden, deme seind von 14 Meil Wegs, iede 10 kr., vnd
von 5 Tag Wardgellt *per* 15 kr. zalt worden

3 fl. 35 kr.

Den 17. Martii Sigmundt Kolhauf, Potten, wegen fürder-
licher Abfürung des Waizens von Straubing mit vnder-
thenigstem Bericht aigens nacher München geschickht,
dem ist 14 Meil Wegs, iede 10 kr., vnd 4 Tag Wardgellt
laut Zetls zalt

3 fl. 20 kr.

Von den Extracten dis Jar Trinkhgellt

1 fl. 30 kr.

[fol. 94v]

Summa der Ausgab auf Pottenlohn

8 fl. 35 kr.¹⁰⁶

¹⁰⁶ Die Summe der Einzelangaben ergibt 9 fl. 35 kr. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING:
Rechnungsbücher III, S. 323.

[fol. 95r]

Ausgab auf Gepey Preuhaus Vnderhaltung

Daniel Mair, Burger, Hamer- vnd Kupferschmid zu München, ist wegen aines neueingemachten kupfern Podens in ain alten Preupfann vermög beiligender Abrechnung, nemblich hat der neugemachte Poden 12 Centner 23 *lb.* gewogen, dem ist vor iedes Pfundt 24 kr., dargegen aber der alte Poden, so 11 Centner 55 *lb.* gehalten, zwai Pfundt alts von ain neues oder das Pfundt *per* 12 kr. abgerechnet, wie auch der Fuerlohn vnd andere Vncossten, so vermög beiliegender Verzeichnus 21 fl. 7½ kr. getroffen, bezalt worden, alles crafft genedigisten Beuelchs laut obgemelter Abrechnung vnd andern Beilagen N^o. 31

329 fl. 19½ kr.¹⁰⁷

Damalen Thomas Armel, Burgern vnd Kupferschmid alhie, vmb zu angeregter Pfann hergeben Kupfernegl wie auch die paufelig innere Küel mit kupfern Fleckh ain Egg, wo es starckh gerunnen, beschlagen vnd andern Arbeit laut Zetls ibern Abbruch

19 fl. 35 kr. (N^o. 32)

[Zwischensumme 348 fl. 54½ kr.¹⁰⁸]

[fol. 95v]

Dem Balthasar vnd Vlrich Lehel, Maurern, welche angeregte Preupfannen von neuem eingemaurt, vnd ander Flickharbeit, den Gesellen beeden 11 Täg *per* 24 kr. vnd 2 Handlangern, so Stain vnd Merter zue- vnd Bschild hinweckh tragen, beeden 13 Täg *per* 15 kr. zalt

7 fl. 39 kr.

¹⁰⁷ 1.223 Pfund * 24 kr. – 1.155 Pfund * 12 kr. + 21 fl. 7½ kr. = 279 fl. 19½ kr. Da dies von LETZING unkommentiert blieb, ist unklar, ob es sich um einen Fehler des Schreibers des Rechnungsbuches oder um einen Transkriptionsfehler handelt bzw. wo die Fehlerursache liegt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 324. Da die Differenz genau 50 fl. beträgt, ist zu vermuten, daß die „Nebenkosten“ nicht 21 fl. 7½ kr., sondern 71 fl. 7½ kr. betragen haben, was für einen Transkriptionsfehler sprechen würde, wie er schon desöfteren zu beobachten war. Zu beweisen ist dies ohne das Original nicht.

¹⁰⁸ Diese Summe ergibt sich, wenn mit 329 fl. 19½ kr. beim ersten Posten dieses Kapitels gerechnet wird.

So dann die hohe Notturfft eruordert, das das hohe Taschentach
von neuem vmbgelegt werden miessen, als ist Georgen Reiseren,
Maur- vnd Zimermaistern, sambt seinen Gesellen, von solchem
vmbzuschlagen vnd an mer Orthen von neuem einzulatten vnd
vmb hergeben Negl iberhaupt zalt vnd gedingt worden
36 fl.

Vmb 60 hierzue gebrauchte Latten *per* 3 kr. zalt
3 fl.

So seind von Inglstatt vnd andern Orthen 1400 Taschen hieher
gebracht vnd vor das Hundert 1 fl. zalt worden
14 fl.

15. Juni iren Tagwerchern, so Stain vom Schef vnd die Taschen
in die Höhe auftragen, 12 Tag *per* 15 kr. zalt
3 fl.

[Zwischensumme 63 fl. 39 kr.]

[fol. 96r]¹⁰⁹

Dem Gloggengießer in Regenspurg vor ain pleyens Rhor
ins Preuhauß zugießen
1 fl. 30 kr.

Dem Hans Cleisl *et Cons.*, Zimergesellen, so dise vnd
vordern Wochen Hiet in Thörrn gebessert, beeden, iedem
6 Tag, thuet 12 Tag *per* 24 kr. zalt
4 fl. 48 kr.

Dem Stattmaister vnd 2 seinen Gesellen, so Gänder ausge-
haut, aichen Steckhen in die Schlacht gemacht, Pretter
gestämbt, dem Maister 6 Tag *per* 30 kr. vnd beeden Gesellen
12 Tag *per* 24 kr. zalt
7 fl. 48 kr.

Dem Hanns Rieder, Schoper alhie, von dem Wasser- oder
Prunchar abzuschlagen vnd hergeben Clampern zalt
4 fl.

[Zwischensumme 18 fl. 6 kr.]

¹⁰⁹ Dieser Seitenwechsel ist bei LETZING nicht angegeben und an dieser Stelle nur vermutet. Die Textlänge vor dem nächsten Seitenwechsel und die Zählung verlangen aber einen weiteren Seitenwechsel. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 324-325.

[fol. 96v]

Nachdem der Maisch Podich auf dem heraußern Preugeschir
an mer Orthen starckh gerunen vnd ain grosse Notturfft
gewest, an statt deren ain neue aufzusezen vnd zumachen,
als ist neben dem Prandwein Prener¹¹⁰ iren drei Zimergesellen
von dem neuen Gleger¹¹¹ aufzuhauen vnd solche Maisch
Podich an statt zuerfertigen, wie auch an statt der alten
neue Bänder anzurichten, iedem 12 Tag *per* 24 kr. zalt worden
14 fl. 24 kr.

Den 22. Junii Vlrich Lehel, Maurern, *et Cons.*, so das Pflaster
bei der herausern Küel vnd inern Zusamblassen Podich, so
alles ermodert gewest, aufgehebt, ieder von neuem mit Ziegl-
vnd Pruchstain einpflastert, denen beeden Gesellen, iedem 6
Tag *per* 24 kr., 2 Handlanger, so Stain vnd Merter zuetragen,
12 Tag *per* 15 kr. zalt
7 fl. 48 kr.

[Zwischensumme 22 fl. 12 kr.]

[fol. 97r]

Demnach auch die hohe Notturfft eruordert, das der herausere
Maisch- als innerer Piergrandt, so beede ermodert vnd an
Fürkhöpfen faul gewest, darbei man in Gefahr gestanden, aus-
gewexlt vnd neue eingemacht werden miessen, als ist Hannsen
Deiß, Zimermaistern, sambt 3 seinen Gesellen von zwai grossen
Aichraisern im Holz abzuhauen, zurauchwerchern¹¹², damit
mans füern khinen, volgents alhie auszumachen, einzurichten,
Pretter zuerheben vnd andern Flickharbeit mer, dem Maister
8 Tag *per* 30 kr., 3 seinen Gesellen, iedem 8 Tag *per* 24 kr., zalt
worden
13 fl. 36 kr.

Dem Hannsen Hueber vnd Preuverwalter alhie von beeden Aich-
reis ausm Hönheimber Vorsst, iedem 6 fl. Fuerlohn zalt
12 fl.

[Zwischensumme 25 fl. 36 kr.]

¹¹⁰ Mit „neben dem Prandwein Prener“ ist „zusammen mit Mathias Mayr“ und nicht die Örtlichkeit gemeint.

¹¹¹ Hier ist mit „Gleger“ „Lager“ gemeint.

¹¹² „rauchwerken“ bedeutet das Zimmerholz im Wald auszuschlagen und es vom Abfall oder den Ästen zu befreien. Dieser so bearbeitete Stamm ist dann „gerauchwert“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 254.

[fol. 97v]

Den 10. Augusti iren 3 Zimergesellen, so mit vnd neben dem
Prandwein Prener¹¹³ ain Stiegen vnd gegen der Preustuben¹¹⁴
von neuem gemacht, die notturfftigen Holz darzue ausgehaut
vnd einzogen vnd andern mer, 10 Tag *per* 24 kr. zalt
4 fl.

Damalen zwai Maurern, so Preder eingemaurt, aufm Cassten
iberal verworffen, Preustuben ausgeweist, an mer Orthen das
Pflaster ausgebessert, iedem 4 Tag *per* 24 kr., 1 Handlanger
4 Tag *per* 15 kr. zalt
4 fl. 12 kr.

Den 31. Augusti beeden Zimergesellen von Abensburg, so mit
vnd neben dem Prandweinprener¹¹⁵ vnd dem Deiß, Zimer-
maister, in Thörren Hiet gflickht, etlich Holz zu neuen Jexen¹¹⁶
ausgehaut vnd von neuem zugericht, beeden 20 Tag *per* 24 kr.
vnd dem Maister 6 Tag *per* 30 kr., thuet
11 fl.

[Zwischensumme 19 fl. 12 kr.]

[fol. 98r]

Damalen Marx Lehner, Tachteckhern, *et Cons.*, so an der
Tachung oben der Küel, alda es starckh eingeregnet, ge-
arbeit vnd an mer Orthen gebessert, denen sambtlich 20
Tag *per* 24 kr., 2 Handlanger, so Stain zuetragen, iedem
6 Tag *per* 15 kr. zalt
11 fl.

Vmb 4 Fuehr Tachstain sambt dem Fuehrlohn
3 fl. 12 kr.

Den 19. 7bris iren 2 Maurern, so das Plasster [sic] in Thörren
an mer Orthen, alda es starckh ausgebrunen gewest, gehebt
vnd wider von neuem gemacht, iberal verworffen vnd ausge-
weist, beeden, iedem 8 Tag *per* 24 kr., vnd 2 Handlanger,
iedem 10 Tag, so Merter vnd Stain zue- vnd Bschidt hinweckh
tragen, *per* 15 kr. zalt
11 fl. 24 kr.

¹¹³ Wie oben, S. 56, Anm. 110.

¹¹⁴ Grammatikalisch fehlt anschließend ein Satzteil.

¹¹⁵ Wie oben, S. 56, Anm. 110.

¹¹⁶ Wie RB 1612, S. 148, Anm. 67.

Den 30. 8bris zwai Zimergesellen von Abensperg, so
Thörrhuet gemacht vnd bessert, Teichel abgeschniden,
Pretter gestämbt vnd aufgericht, beeden, iedem 10 Tag
per 24 kr.

8 fl.

[Zwischensumme 33 fl. 36 kr.]

[fol. 98v]

So seind diß Jar von dem Hönheimer Vorsst 14½ *lb.* Thörr-
oder Hietstäb abgemessen vnd Christophen Pauren von
idem 20 kr. zufüern, 15 vom Wasser herab vnd andern
Vncossten laut Zetls zalt

11 fl. 33½ kr. (N^o. 37)¹¹⁷

Dem Vorsstmaister laut Zetls

5 fl. 33½ kr. (N^o. 34)

Nachdem nun an mer Orthen die Teicheln dermassen gerunen,
das khain Wasser mer ins Preuhaus gangen vnd ain hohe
Notturfft gewest, an mer Orthen die alten Teicheln, so nit mer
Wasser gehalten, vorab im grossen Pierkeller durch vnd durch,
wie auch bei dem Preumaister das Pflasster erhebt vnd ausgraben
vnd andere neue Teicheln eingelegt werden miessen, seind iren
5 Tagwerchern solche auszugraben vnd widerumb nach verichter
Arbeit einzuwerffen, iedem 8 Tag *per* 15 kr. zalt worden

10 fl.

[Zwischensumme 27 fl. 7 kr.]

[fol. 99r]

Den 29. Nouembris zwaien Zimergesellen vom Abensperg, so mit
vnd neben dem Prunwarth Teichel abgeschniden, durchport, an
statt der alten neue eingelegt, iedem in solcher Arbeit 20 Tag
per 24 kr. zalt

16 fl.

Damalen 4 Tagwerchern, so Wasser geschepft, 6 Tag vnd Nacht,
iedem 20 kr.

8 fl.

¹¹⁷ Sic. Der logischen Folge nach muß es „N^o. 33“ heißen, da die letzte verbuchte Nummer die „32“ war und als nächste die „34“ folgt“. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 327.

Dem Vorsstmaister zu Hönhaimb wegen der hergeben
Ferchenstämb laut Zetls zalt
26 fl. (N^o. 35)

Dem Preuverwalter 25 Ferchenstämb aus dem Hönhaimer
Vorsst, als schwere Holz vnd des Tags nur 1 Fuehr thuen
khent, von iedem 2½ fl. Fuerlohn zalt
62 fl. 30 kr.

Von angeregten 26 Stämb Teichelholz abzuschlagen vnd
aufzuschneiden, Zimerleiten vnd Tagwerchern
4 fl.

[Zwischensumme 116 fl. 30 kr.]

[fol. 99v]

Dem Preuverwalter vmb 3 starckhe Aichreis zu Geschwell,
Steg zum Abrechen vnd ain starckhes Zimerholz iber die
Altmül zuuerfassen der Teichel, von ieder 2 fl. Fuehrlohn
zalt, thuet
8 fl.

Den 17. Xbris zwaiien Zimergesellen von den Holzen auszu-
hauen, in der Mil gescheiflt, Wasserrathstuben gebessert,
die Teichel vnd andere Holzwerch zusamb zurichten, beeden,
iedem 10 Tag *per* 24 kr. zalt
8 fl.

Damalen 2 Maurern in Ausmaurung der Preupfannen, wie auch
im vordern Pier Keller das Pflaster wider mit Ziglstain ausge-
pflastert, beeden 16 Tag *per* 24 kr., zwaiien Handlangern 16 Tag
per 15 kr. zalt
10 fl. 24 kr.

[Zwischensumme 26 fl. 24 kr.]

[fol. 100r]

Dem Ramb, Hafner, vom Offen im Waschhaus zubessern
zalt
1 fl. 30 kr.

So seind von Regenspurg zu Prunwerch 12 *lb.* guetes Niderlandisch
Oxenleder heraus gebracht, das Pfundt *per* 30 kr. zalt
6 fl.

Vmb 2 lb. Schweines Schmalz vnd 2 lb. Öhl zalt
1 fl. 12 kr.

Dem Miller von Eggenberg vmb 160 Holzbreder
per 10 kr. vnd 60 Gmaine *per* 6 kr. zalt
32 fl. 40 kr.

So ist diß Jar zu Ausmaurung der Preu- vnd Wasch-
pfannen, wie auch in Thörrn vnd zum Pflastern, wie
auch ins Prunhaus von der Neustatt durch Georgen
Reiser 6000 Gmaine Zieglstain her abgefürt vnd
daher verbraucht vnd vor iedes Tausent mit Vncossten
per [sic] 10 fl. zalt worden
60 fl.

[Zwischensumme 101 fl. 22 kr.]

[fol. 100v]

Nitweniger zu vorgemelter Arbeit 50 Schaf verbrauchten
Kalch *per* 1 fl., thuet
50 fl.

Dann vmb daher verbrauchten Sand
12 fl.

Michael Gändter, Sailer alhie, vmb hergeben Sackh- vnd
Pudenpender¹¹⁸, Gurt zur Mill vnd hergeben Öhl zur
stainen Waiggen laut 3 Zetl iber Abbruch zalt
25 fl. 20 kr. (N^o. 36)

Nitweniger Hannsen Wagner, Stainmezen alhie, in den
stainen Waiggen mit notwendiger Arbeit vnd verkhütt
vnd verdienten Endlohn zalt laut Zetl
7 fl. (N^o. 37)

Mer ime Stainmezen vmb hergebene Pruchstain zupflastern,
Offensteckh vnd darbei angewendeter Arbeit laut Zetls
17 fl. [N^o. 38]

[Zwischensumme 111 fl. 20 kr.]

¹¹⁸ = Buttenbänder.

[fol. 101r]

Sebastian Kraus, Burger vnd Fuehrman alhie, von
28 Fuehr starckhe lange Zimer- vnd Pauholz vom
Gmainwald herein zufüern, die in den pauffelligen
Thörrn, zu Pier Gänder wie auch thails zum Gang
verbraucht worden, von iedem Stamb 2 fl. zalt laut
Zetl

56 fl. (N^o. 39)

Hannsen Kräml, Glaser, von den Fensstern in Thörrn,
Keller, Malzdenn auszubessern vnd etlich neuge-
machten Fensstern ibern Abbruch laut seiner Zetl
zalt

23 fl. 22 kr. (N^o. 40)

Caspar Rauscher, Schlosser, von ainem Fagpret¹¹⁹
ins Preuhaus mit Eisen zubeschlagen, notwendigen
Aufzüg, Ketten, Schrauffen ins Werckhl¹²⁰ zum Ventil
vnd andern zumachen, ibern Abbruch laut Zetls zalt

11 fl. 30 kr. (N^o. 41)

[Zwischensumme 90 fl. 52 kr.]

[fol. 101v]

Mergedachtem Rauscher, Schlossern, vmb ins Preuhaus
gemachter Arbeit, von etlichen Schloß vnd Bändern,
Haggen vnd andern zumachen, laut Zetls ibern Abbruch
zalt

20 fl. (N^o. 42)

Mathesen Pachmair, Schmidt, von etlich Marsch Crunckh¹²¹,
Stangen, Haggen, Feurhund vnd andern zumachen, ibern
Abbruch laut Zetls zalt

6 fl. (N^o. 43)

Georg Stingl, Schreiner, von etlich Fensterramb vnd andern
zumachen, zalt laut Zetls ibern Abbruch

4 fl. 30 kr. (N^o. 44)

¹¹⁹ Die Bedeutung des Wortes konnte nicht herausgefunden werden.

¹²⁰ Gemeint ist wahrscheinlich das „Wasserwerk“.

¹²¹ Vielleicht sind „Maischrüge“ gemeint.

Hannsen Schmidhamer, Eisencramer in Regenspurg, vmb
Poden Pretter vnd Halbnegl, auch Plech laut Zetls ibern
Abbruch

10 fl. (N^o. 45)

[Zwischensumme 40 fl. 30 kr.]

[fol. 102r]

Nachdem nun der Wasserthurn [sic] im Preuhauß sehr
paufellig, das ain Notturfft gewest, das solcher an 2
Seiten abgetragen vnd von neuem aufgefurt werden
müessen, als ist Georgen Reiser, Maurmaistern, vnd
seinen Gesellen in Taglohn, gestalten es dann vorher
Ir Curfürstlich Durchlaucht vnderthenigist bericht¹²²
vnd genedigist bewilliget worden, vermög Iberschlags
zalt worden

44 fl. 24 kr.

Nitweniger ist der grosse Wasserkessl aller paufellig
gewest vnd nit recht mer Wasser gehalten, ist also
derselbig vertauscht vnd Thomas Rembt, Kupferschmidt,
zalt worden

6 fl.

[Zwischensumme 50 fl. 24 kr.]

[fol. 102v]

Summa auf Gepey Preuhaus Vnderhaltung
1095 fl. 44½ kr.¹²³

¹²² Bei LETZING groß geschrieben, es handelt sich jedoch hier um ein Verb. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 329.

¹²³ Dies entspricht genau der Summe der Einzelangaben. Der vermeintlichen Rechenfehler (sh. oben, S. 54, Anm. 107) ist ja als wahrscheinlicher Transkriptionsfehler zu erkennen.

[fol. 103r]

Ainzig gmaine Ausgab

Erstlich sey den diß Jar in allem 54 Malzschauffl von
Regensburg heraus gebracht, vor iede 8 kr. zalt
worden

7 fl. 12 kr.

Vmb 4 Hopfenzieher zumachen vnd vor die Leinwat¹²⁴
6 fl. 44 kr.

Vmb ain grossen Molter zum Ansprengen¹²⁵
40 kr.

Item vmb 6 Duzet Gelltseckh
7 fl. 12 kr.

Vmb Leichter ins Preuhaus
1 fl.

So ist diß Jar vnderschiedlich vmb Pesten¹²⁶ ausgehen
vnd bezalt worden
8 fl. 30 kr.

[Zwischensumme 31 fl. 18 kr.]

[fol. 103v]

Dem Rauchfang Körer von den Rauchfangen im Preuhaus,
Prandweinprennhaus vnd in der Mill auf vnd vnderschiedlich
[sic] mal zustibern zalt
2 fl.

Diß Jar vmb 3 Riß Schreibpapier *per* 1 fl. 36 kr. zalt
4 fl. 48 kr.

Von der Gassen vmb das Preuhaus das ganz Jar
zustibern
2 fl.

¹²⁴ Hier ist nicht die Leinwand gemeint, wie sie etwa ein Kunstmaler benutzte, sondern einfach leinenes Gewebe. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 12, Sp. 709-710.

¹²⁵ = Befeuchten. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 470.

¹²⁶ = Besen.

Vmb Wax Kreiden vnd Dintenzeig
2 fl. 30 kr.

Herrn Michael Schmid, Caplan vnd Brobst bei St.
Johan, wegen seines hergelihen Hauß von den
Kueffen [sic]¹²⁷ jerlich Zinß
12 fl.

[Zwischensumme 23 fl. 18 kr.]

[fol. 104r]

Dem Preuverwalter vnd Gegenschreiber vor den Gellt
Abgang vnd Ausschus jerlich ieder 25 fl. genedigist
bewilliget, thuet
50 fl.

Lestlich von den Rechnungen, Pier- vnd andern Registern
vnd Rapularn einzubinden, wie auch vmb das Pirmen¹²⁸
zalt
4 fl.

[Zwischensumme 54 fl.]

[fol. 104v]

Summa der ainzig
gmainen Ausgab thuet
108 fl. 36 kr.

[fol. 105r]

*Summa Summarum aller vnd ieder
Ausgab an Gellt thuet zusammen*

37110 fl. 29 kr.¹²⁹

¹²⁷ Gemeint ist „für den Küfer“.

¹²⁸ = Pergament.

¹²⁹ Die Summe kann aufgrund der fehlenden Folien nicht überprüft werden.

[fol. 105v]

Dieselben von der Einnamb abzogen

befindet sich, das Ir Curfürstlich Durchlaucht, Vnserem
genedigisten Herrn, wir Verwalter schuldig verbleiben

54011 fl. 9 kr.¹³⁰

Nemblich an parem Gellt

34442 fl. 30 kr.¹³¹

Dann an verblibnen, zu Gellt angeschlagnen Resten,
ligt vns khonftig in Einnamb fürzutragen, weiter zuuer-
rechnen vnd zuuerantwortten ob, als¹³²

Waizen Malz	713 Schaf
Gersten Malz	4 Schaf 8 Mezen
Hopfen	15 Centner 71 <i>lb.</i>
Puchenholz	37¾ Claffter
Veichtenholz	465 Claffter
Holz zum Prandtweinprennen	65½ Claffter,
Inßliecht	62 <i>lb.</i>
An Ganzen Viertl Vaß	148 Viertl
An Halben	64 Halbe
An Prandtwein 50 Eimer 3 Maß	
An Mauttraidt Waizen	6 Mezen
Khorn	4 Mezen

¹³⁰ Die Differenz der Einnahmen incl. Reste (91.121 fl. 30 kr. 1 d, sh. oben, S. 5) u. 37.110 fl. 29 kr. (sh. oben, S. 64) ergibt 54.011 fl. 1 kr. 1 d. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 333. Mit 91.121 fl. 38 kr. 1 d gerechnet (sh. oben, S. 5, Anm. 16), ergeben sich 54.011 fl. 9 kr. 1 d.

¹³¹ Die Differenz des Gewinnes incl. Restmaterialien (54.011 fl. 9 kr.) – Wert der Restmaterialien (19.568 fl. 38 kr. 3 d, sh. oben, S. 5) ergibt 34.442 fl. 30 kr. 1 d. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 333.

¹³² Die übriggebliebenen Materialien wurden mit ihrem Geldwert bereits oben aufgelistet, sh. oben, S. 4-5.

[fol. 106r?]¹³³

Welche verblibnen Sortten deren hieuor gemachten
Anschlag nach belauffen
19568 fl. 38 kr.¹³⁴

Damit würdet erstatt vnd guetgemacht
obsteender Resst der

54.011 fl. 9 kr.¹³⁵

¹³³ Aufgrund der Textlänge ist davon auszugehen, daß ungefähr hier ein weitere Seitenwechsel zu verzeichnen ist. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 333. Von LETZING wurde der Umfang des Rechnungsbuches mit 117 Folien angegeben, was mit den einzelnen Seitenzahlen überhaupt nicht übereinstimmt. Denn hier werden nur 105 bzw. 106 Folien gezählt, was bedeuten würde, daß 12 oder 11 Folien leer wären und mitgezählt wurden.

¹³⁴ Oben (S. 5) wurden 19.568 fl. 38 kr. 3 d. angegeben, von LETZING nicht kommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 288 u. 333.

¹³⁵ Sh. zu dieser Zahl oben, S. 65, Anm. 130.